



JAHRESPROGRAMM 2018

# GEMEINDEDIENST

der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

REFORMATION

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

## VISIONEN FÜR DIE KIRCHE NACH DEM JUBILÄUM 2017

„Außer Thesen nichts gewesen?“ fragte der MDR nach den Feierlichkeiten zur Reformation. Nach zehn Jahren Jubiläum ist Kritik an Organisatoren, Zahlen und Formaten wohlfeil: Vom evangelischen Größenwahn bis zur tragischen Selbstsäkularisierung reichen die Vorwürfe. **Jedoch:** Was haben Reformationsjahr und -dekade an Früchten für die Kirche getragen? Was gibt es zu lernen? Vieles ist probiert worden und entstanden. Und jenseits der Formen: Das Reformationsjubiläum spiegelt sehr gut die Situation der christlichen Kirchen in Deutschland und Europa. **„Alle sind irgendwie reformiert. ... Aber zumindest in Europa sind wir zusammen in eine tiefe Überlebenskrise geraten“**, schreibt der Wiener katholische Theologe Paul Zulehner.

**Gibt es Hoffnung und Visionen?** Die Veranstaltung will den Versuch unternehmen, zu verstehen und einzuordnen, was im Rahmen des Jubiläums in Mitteldeutschland konkret über uns gekommen, durch uns hindurch oder auch an uns vorbei gegangen ist.

**Wie verbinden sich diese Erfahrungen mit den heute drängenden „reformatorischen“ Fragen? Was nehmen wir von den Impulsen mit in die Zukunft?** Zahlreiche auf unterschiedlichste Weise Beteiligte kommen an diesem Tage zu Wort. Eine Veranstaltung des Gemeindedienstes in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Mitteldeutschland des DEKT, der Geschäftsstelle der EKM für die Lutherdekade sowie den ev. Kirchenkreisen Eisenach und Erfurt.

### Ort:

Erfurt, Landeskirchenamt

### Termin:

27. Januar 2018 | 9.30–15.30 Uhr

### Referenten:

Prof. Dr. Paul Zulehner | Boris Lochthofen u. v. a. m.

### Anmeldung:

an Gemeindedienst (036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

### Infos:

Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | [matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

Reformation  
geht weiter



LUTHER  
500 JAHRE<sup>+</sup>

**F**ür manchen fühlte sich das Jahr 2018 aus der Ferne an wie ein zu erwartender völliger Neubeginn: Wie wird es sein nach all den Aufwendungen und Aufregungen um das Reformationsjubiläum? Wird ein ganz neuer Schwung durch die Gemeinden gehen? Oder brauchen wir als Kirche vor lauter Ermattung ein Sabbatjahr?

Weder die völligen Euphoriker noch die totalen Skeptiker haben recht behalten: Das Leben in unserer Kirche, in unseren Gemeinden, geht relativ ungebrochen weiter. Und doch ist etwas anders: Wir haben gerade im Jahr 2017 gespürt und fühlen und sehen es immer deutlicher, dass die Rolle der Christen im Land eine andere geworden ist. Bisherige Selbstverständlichkeiten stehen immer mehr infrage. Gemeindliches Leben ist nur noch hier oder da ein Selbstläufer. Das erschreckt und macht manchen Angst.

Zugleich erleben wir, wie das, was wir als Christen einzubringen haben – aus einer geistlichen Motivation heraus, gerichtet auf die Bedürfnisse konkreter Menschen in den Lebens- und Sozialräumen der Gemeinden – von gewachsener Bedeutung ist.

Solchen und ähnlichen Wahrnehmungen nachzugehen, wollen wir als Gemeindedienst uns auch 2018 wieder mit Ihnen, unseren Partnern in den Kirchengemeinden und -kreisen, auf den Weg machen. Dieses Jahresprogramm bietet dafür Anknüpfungspunkte. Sollten Sie dennoch das zu Ihnen passende Angebot noch nicht finden können: Rufen Sie an, schreiben Sie uns, fragen Sie nach – wir suchen mit Ihnen gemeinsam nach dem, was Ihrem Anliegen dient.

*Matthias Ansorg  
und das Team des Gemeindedienstes der EKM*

## **INHALT**

<b>Termine und Veranstaltungen</b> .....	04–23
<b>Angebote und Bausteine</b> .....	26–41
<b>Themenfelder</b> .....	44–51
<b>Handwerkszeug und Material</b> .....	54–57
<b>Partner und Kontakte</b> .....	60–61

**Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.**

Prediger 3,1



Foto: A.Dreher\_pixelio.de

SEITE 04-23

# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Wir laden Sie zu Fort- und Weiterbildungskursen, zu Veranstaltungen und zur Mitarbeit an Projekten ein. Die Angebote sind chronologisch geordnet. Für die meisten Veranstaltungen ist eine Online-Anmeldung auf der Internetseite des jeweiligen Angebots möglich. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit. Ein wichtiger Hinweis: Bei nicht fristgerechter Absage von Anmeldungen zu Veranstaltungen müssen wir alle uns dadurch entstehenden Kosten in Rechnung stellen.

## Schreibe deinen Jahrespsalm

„Mein Herz ist schwer, Gott. Aber es sucht dich. Bist du in der Nähe?“ Glauben sucht sich Worte. Worte, die gebetet werden wollen. Sie kommen eigentlich von allein. Wenn sie Raum bekommen. Den sollen sie haben. Wir lernen mit den Psalmen der Bibel, wie andere vor uns gebetet haben. Wir finden unsere eigenen Themen. Wir formulieren unsere eigenen Leitverse, wir klagen und loben, wir sind sehnsüchtig und zornig und dann wieder ganz zuversichtlich. Wir schreiben einen Psalm.



Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

Ort: ..... Rödelsee, Geistliches Zentrum Schwanberg

Beginn: ..... 08.01.18 | 12 Uhr

Ende: ..... 10.01.18 | 14 Uhr

Leitung: ..... Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte

Kosten: ..... 260,00 € (inkl. Unterbringung und Verpflegung)

Anmeldung: ..... an Ulrike Greim

0361 (51 80 01 47) | [wortwerkstatt@ekmd.de](mailto:wortwerkstatt@ekmd.de)

---

# REFORMATION ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

## VISIONEN FÜR DIE KIRCHE NACH DEM JUBILÄUM 2017

„Außer Thesen nichts gewesen?“ fragte der MDR nach den Feierlichkeiten zur Reformation. Nach zehn Jahren Jubiläum ist Kritik an Organisatoren, Zahlen und Formaten wohlfeil: Vom evangelischen Größenwahn bis zur tragischen Selbstsäkularisierung reichen die Vorwürfe. Jedoch: Was haben Reformationsjahr und -dekade an Früchten für die Kirche getragen? Was gibt es zu lernen? Vieles ist probiert worden und entstanden. Und jenseits der Formen: Das Reformationsjubiläum spiegelt sehr gut die Situation der christlichen Kirchen in Deutschland und Europa. „Alle sind irgendwie reformiert. ... Aber zumindest in Europa sind wir zusammen in eine tiefe Überlebenskrise geraten“, schreibt der Wiener katholische Theologe Paul Zulehner. Gibt es Hoffnung und Visionen?

Die Veranstaltung will den Versuch unternehmen, zu verstehen und

einzuordnen, was im Rahmen des Jubiläums in Mitteldeutschland konkret über uns gekommen, durch uns hindurch oder auch an uns vorbei gegangen ist. Wie verbinden sich diese Erfahrungen mit den heute drängenden „reformatorischen“ Fragen? Was nehmen wir von den Impulsen mit in die Zukunft? Zahlreiche auf unterschiedlichste Weise Beteiligte kommen an diesem Tage zu Wort.

Eine Veranstaltung des Gemeindedienstes in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss des DEKT in Mitteldeutschland, der Geschäftsstelle der EKM für die Lutherdekade sowie den ev. Kirchenkreisen Eisenach und Erfurt.

Ort:..... Erfurt, Landeskirchenamt

Termin: ..... 27.01.18 | 9.30–15.30 Uhr

Referenten: ..... Prof. Dr. Paul Zulehner | Boris Lochthofen u.a.

Anmeldung: ..... an Gemeindedienst · (036202) 77 17 90  
www.gemeindedienst-ekm.de › Veranstaltungen

Infos: ..... Matthias Ansorg  
(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

## Erprobungsräume auf Holländisch

### Entdeckerfahrt in die Niederlande

Die Kirche in den Niederlanden war schneller: Seit 2008 gibt es dort „Pioniersplekken“ – Erprobungsräume auf Holländisch. Wir werden sieben von ihnen besuchen, u.a. in Utrecht, Den Haag, Jorwert und Amsterdam, sehen verschiedenste Projekte in Stadt und Land, sprechen mit dem „National pioneering team“ und treffen Prof. Dr. Stefan Paas (Vrije Universiteit Amsterdam).

Zielgruppe: ..... an alternativen Gemeindemodellen Interessierte  
(bis 18 Personen)

Grundsprache: Englisch – Übersetzung ins Deutsche

Leitung: ..... Dr. Thomas Schlegel

Beginn: ..... 27.01.18 · Ende: 02.02.18

Kosten: ..... 379,00 € im EZ (für Nichtverdiener Zuschuss möglich)

Anmeldung: ..... an Referat G 2 im Landeskirchenamt  
(0361) 51 80 03 25 | sarah.thys@ekmd.de

Infos: ..... Dr. Thomas Schlegel  
(0361) 51 80 03 20 | thomas.schlegel@ekmd.de

## Enneagramm-Vertiefungsseminar

### Das Seelenkind – Der Trostpunkt im Enneagramm

Wir kommen zwar nicht als unbeschriebenes Blatt auf die Welt, aber sind als Säugling noch nicht auf bestimmte Muster und Abwehrmechanismen fixiert, die uns später ein Leben lang begleiten sollen. Unsere Seele ist ein Spiegel göttlicher Facetten. Erst wenn wir in den ersten Lebensjahren die Erfahrung machen, dass wir so nackt, verwundbar und unmittelbar nicht überleben können, legen wir uns unbewusst unsere unbewusste Enneagrammfixierung zu. Das Wesen unseres Seelenkinds entspricht der „Heiligen Idee“ bzw. der „es-

sentiellen Qualität“ unseres „Trostpunktes“ im Enneagramm. Diese Energie ist verkümmert, weil sie nicht leben durfte. Wenn wir den Kontakt mit ihr suchen, begegnet sie uns häufig in ihrer „ungezogenen“, unreifen Form, bevor sie zur Kraftquelle werden kann. Spielerische Elemente und die Begegnung mit dem Christus-Kind können dazu beitragen, dass das göttliche Seelenkind auch in uns neu Gestalt gewinnen kann. Bitte ein oder zwei Spielzeuge aus der eigenen Kindheit oder der eigenen Kinder mitbringen sowie einige Kinderbilder.

Zielgruppe: ..... Interessenten mit soliden Enneagrammkenntnissen  
Eine Einschätzung des eigenen Enneagramm-Musters ist Voraussetzung, ebenso eine gewisse psychische Belastbarkeit.

Ort:..... Gotha, Augustinerkloster

Leitung: ..... Andreas Ebert

Beginn: ..... 02.02.18 | 18 Uhr

Ende: ..... 04.02.18 | 12 Uhr

Kosten: ..... 60,00 € (Verpflegung + Seminarkosten)  
Übernachtung buchbar über  
[www.augustinerkloster-gotha.de](http://www.augustinerkloster-gotha.de)

Anmeldung: ..... an Bärbel Benkert  
(03621) 30 02 44 | [baerbelbenkert@arcor.de](mailto:baerbelbenkert@arcor.de)

---

## **Startseminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung**



Foto: Klaus Rupp\_pixelto.de

Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen. Sie stärkt die Selbststeuerung, hilft komplexe Prozesse zu strukturieren und trägt dazu bei, dass Organisationen ihren Auftrag erfüllen können. Die EKM delegiert Interessent/innen für die Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in in Ausbildungsgänge anderer Landeskirchen, u.a. das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS). Zur dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung gehören drei Laboratorien (Ausbildungswochen), zehn Lerntage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis in Zusammenarbeit mit einer/m Seniorberater/in. Mit dem Start in die Ausbildung werden Sie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft (AG GB/OE) der EKM. Das Zulassungsseminar ist Voraussetzung für diese Ausbildung und besteht aus zwei Teilen:



a) Einführung in Grundmodelle und Arbeitsweisen  
der Organisationsberatung

b) Überprüfung und Feststellung der persönlichen  
Ausbildungsmotivation und -eignung

Das Seminar endet ggf. mit der Zulassung. Direkt im Anschluss beginnt im Februar/März das erste Ausbildungsjahr mit einem Lerntag. Das Laboratorium folgt dann im September. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Gemeindedienst.

Zielgruppe: ..... Interessierte an Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Ort: ..... Heppenheim, Haus am Maiberg

Beginn: ..... 07.02.18 | Ende: 10.02.18

Leitung: ..... Jutta Rottwilm

Kosten: ..... 450,00 €

(Studiengebühr und VP für das Zulassungsseminar)  
Gesamtkosten der (Folge-)Ausbildung ca. 9.000,00 €  
in drei Jahren (Stipendium der EKM  
nach Auswahlverfahren)

Anmeldung: ..... für Ausbildungsjahr 2018 bis 09.01.18

für Ausbildungsjahr 2019 bis 01.09.18

(036202) 77 17 90 | [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de)

Infos: ..... Bettina Koch

(0391) 53 46 370 | [bettina.koch@ekmd.de](mailto:bettina.koch@ekmd.de)

## Du für mich, wie so groß ist die Liebe

### Workshop Passions- und Osterliturgien

Die Feier der Kar- und Ostertage vom Gründonnerstag bis zum Ostermontag ist liturgisch außerordentlich und vielfältig. Es gilt, Altes und Neues zu entdecken und so aufzubereiten, dass es in der Realität unserer Gemeinden umsetzbar ist.

Während der Gründonnerstag und die Osternacht in vielen Variationen schon zum festen Bestandteil des Gottesdienstangebotes geworden sind, schwindet der Karfreitag immer mehr aus der Wahrnehmung selbst der Gottesdienstvertrauten. Gibt es da Alternativen? Nebenbei werden wir neue Passions- und Osterlieder einüben und die Texte der revidierten Perikopenordnung anschauen.

Zielgruppe: ..... Pfarrerrinnen und Pfarrer, auch im Team mit Kirchenmusiker/innen bzw. Prädikant/innen

Leitung: ..... Dr. Matthias Rost

Beginn: ..... 14.02.18 | 11 Uhr

Ende: ..... 15.02.18 | 16 Uhr

Ort: ..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus

Kosten: ..... 80,00 €

Anmeldung: ..... bis 20.12.17 an Gemeindedienst · (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Dr. Matthias Rost

(036202) 77 17 97 | [matthias.rost@ekmd.de](mailto:matthias.rost@ekmd.de)

## II. Werkstatt Erprobungsräume

Inspiration durch Vernetzen – Weiterkommen durch Impulse



Die II. Werkstatt Erprobungsräume bringt Projekte und Interessierte zusammen, die neue Formen von Kirche gestalten wollen. Im Zentrum des Tages

stehen Austausch und Vernetzung. Zum ersten Mal kommen damit auch die Vertreter der neuen Erprobungsräume zueinander. Projekte mit ähnlichem Profil und Anliegen finden den Austausch und lernen voneinander. Dabei spielt die Anerkennung als Erprobungsraum für die Teilnahme keine Rolle. Interessierte und weitere Projekte sind ausdrücklich erwünscht, um die Gespräche in profilorientierten Gruppen zu bereichern und ggf. auch Anregungen für zukünftige Erprobungsräume mitzunehmen.

Elemente des Tages:

- ▶ Inhaltlicher Impuls „Marketing und Zielgruppenorientierung“
- ▶ Austausch in profilorientierten Workshops
- ▶ Marktplatz mit Vorstellung eigener Ideen
- ▶ Infoteil Erprobungsräume
- ▶ großzügige Pausenzeiten zum persönlichen Kennenlernen

Zielgruppe: ..... alle Interessierten

Ort:..... Nordhausen, Jugendkirche Herzschlag

Termin: ..... 17.02.18 | 10–16 Uhr

Impulsgeberin:.. Ursula Hahmann (angefragt)

Anmeldung: ..... bis 09.02.18 im Landeskirchenamt

(0361) 51 80 03 23 | [andreas.moeller@ekmd.de](mailto:andreas.moeller@ekmd.de)

Infos: ..... (0361) 51 80 03 23 | [andreas.moeller@ekmd.de](mailto:andreas.moeller@ekmd.de)

---

### Oasen schaffen im ewigen Zuviel Ein gutes Team? Teil III Überlastungsprophylaxe für Hauptberufliche und Ehrenamtliche

Mit Gelassenheit und innerer Ruhe geht vieles leichter. Mit positiver Ausstrahlung und Freude können wir mehr bewegen. Das gilt im Beruf wie im Ehrenamt. Unser Alltag spricht oft eine andere Sprache. Im Seminar lernen Sie Achtsamkeit für sich selbst, um Signale zu erkennen



und Grenzen zu ziehen; eigene Kraftquellen zu stärken; der Sehnsucht Raum zu geben, die neu motiviert. Sie lernen Methoden der Entspannung und Stressbewältigung kennen. Sie erfahren, wie durch eigenes Auftreten gute und entspannte Kommunikation gelingen kann. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zur Quelle gehen, eine Oase erleben, die uns durchatmen lässt: „Bei dir ist die Quelle des Lebens. Du gibst meiner Seele große Kraft“.

Was Ihnen gut tut, lässt sich dann auch in Gruppen weitergeben.

Zielgruppe: ..... Pfarrer/innen, Mitarbeitende im Bereich Gemeindepädagogik, Ehrenamtliche mit oder ohne Erfahrungen eines „guten Teams“

Ort:..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus

Termin: ..... 09.03.18 | 9–16 Uhr

Leitung: ..... Claudia Neumann

Referentin: ..... Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin | Halle

Kosten: ..... 65,00 €

Anmeldung: ..... bis 08.02.18 an Gemeindedienst

(036202) 77 17 90 | [gemeindedienst@ekmd.de](mailto:gemeindedienst@ekmd.de)

## XV. Mitteldeutscher Fundraisingtag



Die größte Fundraising-Fachveranstaltung in der Region verbindet nationales und internationales Wissen mit den praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen zum Thema Mittelbeschaffung aus

Mitteldeutschland. An diesem Tag können sich die Teilnehmenden in zahlreichen Workshops und Vorträgen Impulse und Anregungen für das Fundraising in ihren Kirchengemeinden oder Einrichtungen holen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Das komplette Veranstaltungsprogramm, Informationen zu Workshops und Referenten sowie eine Online-Anmeldemöglichkeit finden sich im Internet (s.u.). Für Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirche und Diakonie gibt es eine ermäßigte Tagungsgebühr in Höhe von 85 Euro, zusätzlich Frühbucherrabatt. Den Fundraisingtag veranstaltet die EKM in Kooperation mit dem FundraisingForum e.V. und der Diakonie Mitteldeutschland.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche, die sich für Fundraising interessieren, neue Methoden und gute Beispiele kennenlernen wollen

Ort:..... Jena, Ernst-Abbe-Hochschule

Termin: ..... 13.03.2018 | 9–16.30 Uhr

Leitung: ..... Doris Voll, Dirk Buchmann, Andreas Hesse

Kosten: ..... 85,00 € | mit Frühbucherrabatt 75,00 € (bis 14.01.18)

Anmeldung: ..... [www.fundraisingforum.de/workshops/ws-anmeldung/](http://www.fundraisingforum.de/workshops/ws-anmeldung/)

Infos: ..... Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | [dirk.buchmann@ekmd.de](mailto:dirk.buchmann@ekmd.de)

## „Leicht gesagt“

Es klingt total leicht. Es ist aber harte Arbeit: das Reden für Menschen, die es schwerer haben.

Dabei reden wir alle intuitiv so. Wenn vor uns einer im Rollstuhl sitzt und wir wissen: Er hatte einen Schlaganfall. Oder in der Flüchtlingsunterkunft. Oder im Kindergarten. Da machen wir alle keine langen Sätze. Da reden wir einfach.

Das kann man sich bewusst machen. Und die Regeln dafür anschauen. Und verinnerlichen. Dann klappt es auch am Schreibtisch. Bei der nächsten Andacht, der nächsten Predigt.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

Ort:..... Erfurt, Landeskirchenamt

Leitung: ..... Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte

Termin: ..... 15.03.18 | 10-16 Uhr

Kosten: ..... keine

Anmeldung: ..... an Ulrike Greim

(0361) 51 80 01 47 | wortwerkstatt@ekmd.de

---

## Bibelübersetzungen – Chancen und Risiken

„Verstehst du auch, was du liest?“ (Apg. 8,30) – biblische Texte sind oftmals schwere Kost. Welche deutschen Übersetzungen helfen, die Texte besser zu erfassen? Behandelt wird das Profil einiger wichtiger deutscher Bibeln. An ausgewählten Kapiteln werden ihre Stärken und Schwächen dargestellt. Dabei ist die neue Fassung der Lutherbibel Ausgangspunkt. Sie ermöglicht einen Vergleich mit der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 und der Zürcher Bibel 2007. Daneben werden die „Gute Nachricht Bibel“, die BasisBibel, die Übersetzung von Buber/Rosenzweig, die „Bibel in gerechter Sprache“ und die Volxbibel knapp behandelt. Der Referent leitete von 2010 bis 2016 die Revision der Lutherbibel 2017.

Zielgruppe: ..... Absolvent/innen des Kirchlichen Fernunterrichts,  
Prädikant/innen, weitere Interessierte

Ort:..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus

Beginn: ..... 06.04.18 | 18 Uhr

Ende: ..... 08.04.18 | 12.30 Uhr

Leitung: ..... Dr. Annegret Freund, Rektorin des KFU

Referent:..... Altbischof Prof. Dr. Christoph Kähler, Leipzig

Kosten: ..... 118,00 € (VP + EZ) | 104,00 € (VP + DZ)

zzgl. 49,00 € Kursgebühr für Nichtabsolventen des KFU

Anmeldung: ..... bis 08.02.18 an Kirchlicher Fernunterricht der EKM

(036202) 77 97 85 00 | thomas.krause@ekmd.de

Infos: ..... www.kfu-ekmd.de

---

## Kopf leer, Herz schwer – und so soll ich 'ne Andacht halten?

Kreativität ist ein Himmelgeschenk. Man muss aber auch das Fenster aufhaben, damit sie hineinsegeln kann. Das kann man üben. Techniken geistlichen Arbeitens darf man ausprobieren. Und sie trainieren.

Wie einen Muskel. Wie komme ich zum Text? Wie zu einer Haltung? Brauche ich immer ein Bild? Was tun, wenn ich blockiert bin? Und wer hilft mir, das Ergebnis zu überprüfen?

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

Ort:..... Rödelsee, Geistliches Zentrum Schwanberg

Beginn:..... 11.04.18 | 12 Uhr

Ende:..... 13.04.18 | 14 Uhr

Leitung: ..... Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte

Kosten: ..... 260,00 €

Anmeldung: ..... bis 01.03.18 an Ulrike Greim

(0361) 51 80 01 47 | wortwerkstatt@ekmd.de

## Landesgartenschau Sachsen-Anhalt 2018 in Burg

Von April bis Oktober 2018 öffnet die Landesgartenschau in Burg. Sie finden den Kirchengarten mit seinen täglichen Andachten, sonntäglichen Gottesdiensten sowie einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen unterhalb des Weinberges in den Ihlegärten. Unter dem Motto „...aus der Quelle erfrischt“ laden unterschiedlichste Gemeinden und Einrichtungen aus der regionalen Ökumene zu Gebet, Gespräch, Interaktion und Spiel.

Beginn:..... 21.04.18 | 10 Uhr

Ende:..... 07.10.18 | 18 Uhr

Infos: ..... René Thumser

(036202) 77 17 99 | rene.thumser@ekmd.de

Nicole Speer (Projektkoordinatorin) · (03921) 63 54 00

nicol.speer@kirchenkreis-elbe-flaeming.de

## Kirche unterwegs

### Campingkirche am Altenberger See



Urlaub machen auf dem Campingplatz und zugleich Kirche zu den Menschen bringen? Die

Campingkirche am Altenberger See, zehn Kilometer südlich von Eisenach, macht´s möglich. Für die Campingsaison 2018, besonders aber für die Sommerferien, suchen wir dafür Partner: Teams von etwa drei bis sechs Personen – christliche (Jugend-)Gruppen, Freundeskreise, Familien.

Sie wohnen kostenfrei in unserem Caravan, der in ruhiger Randlage auf dem Campingplatz steht. Weitere Zelte/Wohnwagen können aufgestellt werden. Sie verbinden Campingurlaub mit einfachen Angeboten für Menschen, die ebenfalls als Urlauber auf dem Campingplatz sind. Vor allem Kinder und deren Eltern sind sehr interessiert und aufgeschlossen. In der Vorbereitung und Durchführung werden Sie vom Gemeindedienst begleitet.

Zeit:..... Mai bis September 2018

Infos: ..... Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

## Fremdes und Eigenes: Predigen mit Vorlage – und ohne? Aufbaukurs Predigt für Lektoren

„Mit den gedruckten Lektorenpredigten kann ich meistens nichts anfangen.“ – „Ich finde etwas im Internet.“ – „Ich suche mir dies und das zusammen und schreibe dann meine eigene Predigt.“ – auch wenn für den qualifizierten Lektorendienst die Zugrundelegung einer Lektorenpredigt vorgesehen ist. Wie kann aus vorliegendem Material die eigene Predigt werden? Ausgehend vom zugrundeliegenden Bibeltext üben wir den Prozess der Aneignung und Bearbeitung von Predigtvorlagen und die Erarbeitung eigener Textstücke.

Zielgruppe: ..... Lektorinnen und Lektoren

Ort: ..... Alterode, Ländliche Heimvolkshochschule

Beginn: ..... 04.05.18 | 18 Uhr · Ende: 06.05.18 | 13 Uhr

Leitung: ..... Dr. Matthias Rost | matthias.rost@ekmd.de

Kosten: ..... 25,00 € im DZ | 45,00 im EZ

Anmeldung: ..... bis 13.04.18 an Gemeindedienst · (036202) 77 17 90  
www.gemeindedienst-ekm.de › Veranstaltungen

Infos: ..... Dr. Matthias Rost (036202) 77 17 97

---

## „Wer sich beraten lässt, ist klug“



Foto: Matthias Patzold\_pixelto.de

Für erfahrene Beraterinnen und Berater, die bereits über ein Zertifikat z.B. in Familientherapie, Supervision oder Mediation verfügen, bietet sich die Möglichkeit einer 18-monatigen Zusatzausbildung in Organisationsentwicklung. Die Kurse führt das IPOS der EKHN in ökumenischer Zusammenarbeit mit dem Theologisch-Pastoralen Institut des Bistums Mainz (TPI Mainz) durch. Der Ausbildungsgang ermöglicht es – in Verbindung mit weiteren Leistungen – das Zertifikat Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung zu erwerben.

Zielgruppe: ..... Interessierte aus beratenden Tätigkeitsfeldern

Ort: ..... Hösbach, Bildungshaus Schmerlenbach

Termin/e: ..... 08.–09.05.18 Start

15.–18.10.18 Modul I

22.–24.01.19 Modul II

26.–28.03.19 Modul III

24.–27.06.19 Modul IV und Abschluss

Leitung: ..... Dr. Christoph Rüdeshiem, TPI Mainz | Jutta Rottwilm, IPOS

Kosten: ..... 3600,00 € (Gesamtkosten der Ausbildung einschl. Studiengebühr und Vollpension)

Anmeldung: ..... bis 31.01.18 an Gemeindedienst

(036202) 77 17 90 | gemeindedienst@ekmd.de

# Vernetzungstreffen Gottesdienstberatung und Predigtcoaching

Karikatur:Stephanie Hofschlaeger\_pixello.de



In der EKM gibt es verschiedene Beratungs-, Trainings-, Coachingmöglichkeiten rund um den Gottesdienst: für das Sprechen und Singen, für die Arbeit an der Predigt, für die Gottesdienstkonzeption einer Gemeinde, für besondere Gottesdienstformate und anderes. Ziel dieses ersten Vernetzungstreffens ist es, diese Kompetenzen untereinander bekannt machen, um sie für gesamtkirchliche, regionale und lokale Vorhaben der Beratung, der Aus- und Fortbildung für Gottesdienst und Predigt zugänglich zu machen. In Workshops werden unterschiedliche Arbeitsformen vorgestellt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Verabredungen zu treffen für die Arbeit in der Lektoren-/Prädikantenaus- und -fortbildung, in Pfarrkonventen, Kreissynoden, Gemeindeleitungen, bei Kreiskirchentagen und anderen Veranstaltungsformaten.

Zielgruppe: ..... Studien- und Kursleiter/innen in der Aus- und Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche; Lektoren- und Ehrenamtsbeauftragte der Kirchenkreise; Absolventen der Langzeitfortbildungen und der Module für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst, Mitglieder der Kammer für Liturgie, weitere Interessierte

Leitung: ..... Dr. Matthias Rost

Mitarbeitende: Ulrike Greim für die „Wortwerkstatt“  
Mirjam Redeker und Tobias Schüfer für Predigtcoaching  
Corinna Brenner für Sprech- und Präsenztraining  
Mathias Gauer für Sprechen und Singen  
Ralf-Peter Fuchs für den Einübungsweg für die Andachten „Zu den Quellen“  
Ekkehard Weber für „Familienkirche“  
Matthias Rost für Gottesdienstberatung im GKR

Ort:..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus

Beginn: ..... 23.05.18 | 11 Uhr · Ende: 24.05.18 | 16 Uhr

Kosten: ..... ca. 90,00 € für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung: ..... bis 20.04.18 an Gemeindedienst · (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Veranstaltungen

## Aus lauter Lust und Liebe II Liturgien mit Leib und Seele

Liturgie als Kontaktgeschehen: Kontakt mit mir selbst, mit der feiernden Gemeinde, mit Gott. Ausgehend von der Wahrnehmung und Übung unserer eigenen leiblich-sinnlichen Präsenz in der Liturgie werden wir weiteres erkunden. Wir werden unterschiedliche Raum-, Licht-, Klang-, Duft- oder Berührungserfahrungen machen; werden leibliche Zeichen und Gesten im liturgischen Verhalten ausprobieren. Diesmal werden die Taufe und mit ihr in Zusammenhang stehende liturgische Elemente und Vollzüge im Mittelpunkt stehen. Wir verbringen einen Tag im Zentrum Taufe in Eisleben, wo auch besondere Formen des Vollzugs erprobt werden können.

Zielgruppe: ..... Pfarrer/innen, Prädikant/innen

Leitung: ..... Dr. Matthias Rost

Beginn: ..... 28.05.18

Ende: ..... 31.05.18

Ort: ..... Alterode, Evangelische Heimvolkshochschule

Kosten: ..... 180,00 €

Anmeldung: ..... bis 28.03.18 an Gemeindedienst

(036202) 77 17 91 | [sigrun.roeser@ekmd.de](mailto:sigrun.roeser@ekmd.de)

---

## Archivkurs

### Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchgemeinde



Foto: Paul-Georg Meister, pixelio.de

Archivarbeit gehört zu den Pflichtaufgaben im Pfarramt. Oft wird sie von Verwaltungskräften oder Ehrenamtlichen bewältigt. Der Archivkurs vermittelt die dafür notwendige Sachkenntnis. Auf dem Programm stehen v.a. Übungen im Lesen der alten deutschen Schrift, Übungen an Originalen, fachlicher Erfahrungsaustausch und eine Exkursion nach Erfurt. Auf Anregung der Teilnehmer vom Vorjahr wird der Kurs 2018 um einen Tag verlängert.

Folgende Fachthemen sind vorgesehen:

- ▶ Leichenpredigten – Vortrag von Frau Dr. Dickhaut (Marburg)
- ▶ Kirchengeschichtlicher Abendvortrag (neu im Programm)
- ▶ Digitalisierung – Möglichkeiten und Standards, Erfahrungsaustausch
- ▶ Softwareanwendung zur Aktenverzeichnung (AUGIAS, EXCEL etc.)
- ▶ Ordnung und Verzeichnung – bis zur Herstellung von Findbüchern
- ▶ Bibliotheksbestände im Pfarramt – Erhaltung, Verzeichnung
- ▶ Kirchliche Rechtsgeschichte
- ▶ Legate und Stiftungen – historisch und aktuell gesehen



- ▶ Notfallplanung in kleinen Archiven
  - ▶ Nachschlagewerke aller Art, historische Wörterbücher, Abkürzungen, historische Berufe und Krankheiten, Patrozinien
- Auch wird es eine Fachmesse geben, bei der archivgerechte Kartons, Verpackungsmaterialien, Heftmechaniken u.v.m. vorgestellt werden. Bitte bringen Sie eine Lupe mit!

Zielgruppe: ..... haupt- und ehrenamtliche Archivpfleger/innen, Pfarrer/innen, Sekretäre/Sekretärinnen, Archivbeauftragte

Ort:..... Engelsbach, Landgut

Beginn:..... 10.06.18 | 17 Uhr · Ende: 14.06.18 | 13 Uhr

Referenten: ..... Dr. Hannelore Schneider | Dr. Wolfgang Schenk  
Günter Kriependorf | Dr. Eva-Maria Dickhaut u.a.

Kosten: ..... DZ: 178,00 € | EZ 200,00 €

Anmeldung: ..... bis 10.04.18 an Gemeindedienst  
(036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Dr. Hannelore Schneider | Christina Neuß  
(03691) 65 80 470 | [archiv.eisenach@ekmd.de](mailto:archiv.eisenach@ekmd.de)

## Die Zeltstadt 2018 – „Es ist Zeit“



Die Zeltstadt verbindet Campingurlaub mit zahlreichen Möglichkeiten christlichen Gemeinschaftslebens. Die Teilnehmenden kommen aus ganz Deutschland und leben in Zeltdörfern eine Woche zusammen. Neben Zeit zur Erholung haben sie die Möglichkeit, in Seminaren, Bibelarbeiten, Workshops und Gottesdiensten Impulse für das eigene Leben als Christ zu erfahren. Die Zeltstadt ist ein Projekt des Christendienstes in Kooperation mit dem Gemeindedienst und der Familienkommunität „Siloah“.

Ort:..... Neufrankenroda, Familienkommunität „Siloah“

Beginn:..... 27.07.18

Ende:..... 03.08.18

Kosten: ..... Preisliste unter [www.zeltstadt.de](http://www.zeltstadt.de)

Infos: ..... Matthias Ansorg  
(036202) 77 17 94 | [matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

# Grenzgänger Kleinkunstfestival



Kleinkunst in der Kirche rückt den kirchlichen Raum sowie das Leben der Gemeinde ins Licht der lokalen Öffentlichkeit.

Sie ermöglicht, dass Generationen sich im Gotteshaus begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und Kirche als ein Ort der (Dorf-)Gemeinschaft erfahren wird.

Führen auch Sie 2018 in Ihrer Kirchengemeinde eine Veranstaltung im Rahmen des Grenzgänger Kleinkunstfestivals durch. Tauschen Sie sich mit einem der über 300 Veranstalter der vergangenen Jahre aus. Alle Veranstaltungen mit Informationen zu den Programmen, Künstlern und Veranstaltern finden Sie unter [www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de). Darüber hinaus unterstützen dort angebotene Infos und Downloads dabei, selbst eine Veranstaltung zu organisieren.

Zielgruppe: ..... Kirchengemeinden, Kirchbauvereine u.a.

Beginn: ..... 01.08.18

Ende: ..... 31.10.18

Infos: ..... Kerstin Hensch für Sachsen-Anhalt

(0391) 53 46 257 | [kontakt@grenzgaengerfestival.de](mailto:kontakt@grenzgaengerfestival.de)

Helmut Krauß für Thüringen

(0157) 52 42 72 09 | [kleinkunst@ekmd.de](mailto:kleinkunst@ekmd.de)

---

## „Leicht gesagt“

Es klingt total leicht. Es ist aber harte Arbeit: das Reden für Menschen, die es schwerer haben. Dabei reden wir alle intuitiv so. Wenn vor uns einer im Rollstuhl sitzt und wir wissen: Er hatte einen Schlaganfall. Oder in der Flüchtlingsunterkunft. Oder im Kindergarten. Da machen wir alle keine langen Sätze. Da reden wir einfach. Das kann man sich bewusst machen. Und die Regeln dafür anschauen. Und verinnerlichen. Dann klappt es auch am Schreibtisch. Bei der nächsten Andacht, der nächsten Predigt.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

Ort: ..... Erfurt, Landeskirchenamt

Leitung: ..... Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte

Termin: ..... 30.08.18 | 10-16 Uhr

Kosten: ..... keine

Anmeldung: ..... an Ulrike Greim

(0361) 51 80 01 47 | [wortwerkstatt@ekmd.de](mailto:wortwerkstatt@ekmd.de)

---

## Suchen, Finden und Begleiten – Ein gutes Team?

### Teil I

Was motiviert Ehrenamtliche, sich gemeindepädagogisch zu engagieren? Welche Rahmenbedingungen und welche Begleitung brauchen freiwillig Engagierte, um sich mit Freude in Kinder-, Jugend- und Erwachsenen Gruppen und Veranstaltungen einzubringen? Welche Rollen haben Hauptberufliche und Ehrenamtliche? Welche Haltung

fördert eine gute Zusammenarbeit? Wer kümmert sich um Anleitung von Ehrenamtlichen? Die Fortbildung beschäftigt sich mit Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen im Bereich Gemeindepädagogik. Zielgruppe: ..... Pfarrer/innen, Hauptberufliche und Ehrenamtliche im Bereich Gemeindepädagogik mit oder ohne Erfahrungen eines „guten Teams“

Leitung: ..... Ingrid Piontek, PTI der EKM

Referentin: ..... Claudia Neumann

Termin: ..... 07.09.18 | 9–16 Uhr

Ort: ..... Kloster Drübeck

Kosten: ..... 50,00 €

Anmeldung: ..... bis 20.08.18 an PTI Drübeck

(039452) 94 312 | [pti.druebeck@ekmd.de](mailto:pti.druebeck@ekmd.de)

Teil II der Reihe „Ein gutes Team?“ – „Konstruktive Wege im Konflikt“ folgt im März 2019 in Drübeck.

## Ökumenisches Kirchendorf auf dem Tag der Sachsen 2018 in Torgau



Ökumenische Kirchendörfer mit ihrem Mix aus geistlichen und kulturellen Veranstaltungen, einem Markt der Möglichkeiten, kulinarischen und seelsorgerlichen Angeboten und der Teilnahme am Festumzug sind mittlerweile zu einer festen Marke der Landesfeste auf dem Gebiet der EKM geworden. Lassen Sie sich einladen, mit Ihrem Angebot am bunten Erscheinungsbild unserer Kirche mitzuwirken oder dem Treiben als Gast beizuwohnen.

Beginn: ..... 07.09.18 | 14 Uhr

Ende: ..... 09.09.18 | 18 Uhr

Infos: ..... René Thumser

(036202) 77 17 99 | [rene.thumser@ekmd.de](mailto:rene.thumser@ekmd.de)

# Impulstag für Diakonie und Gemeinde

## Impulstag für Diakonie und Gemeinde



Auf vielfältige Weise sind Menschen in Kirchengemeinden diakonisch engagiert. Ehren- oder hauptamtlich – im Besuchsdienstkreis, im Hospizdienst, der Nachbarschaftshilfe oder anderen Projekten. Der Impulstag will Menschen aus diesen Arbeitsfeldern zueinander führen, Ideen und Ermutigung für die Arbeit vermitteln sowie geistliche und fachliche Anregungen geben. Zugleich will er ein Dankeschön ausdrücken und miteinander das Fest des Glaubens feiern.

Zielgruppe: ..... an diakonischen Arbeitsfeldern  
interessierte Gemeindeglieder

Ort:..... Arnstadt, Hotelpark Stadtbrauerei

Datum:..... 13.09.18 | 10–16.30 Uhr

Kosten: ..... 22,00 €

Anmeldung: ..... online ab 15.06. bis 31.08.18 über  
[www.diakonie-mitteldeutschland.de](http://www.diakonie-mitteldeutschland.de) > Impulstag

Infos: ..... Matthias Ansorg  
(036202) 77 17 94 | [matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

---

## Enneagramm-Vertiefungsseminar

### Den Wolf umarmen – Der Stresspunkt im Enneagramm



Wenn wir unter Druck geraten, kann es passieren, dass unsere gewohnten Verhaltensmuster „heiß laufen“ und nicht mehr funktionieren. Uns überfällt und besetzt eine dunkle Energie, die unserem Selbstbild widerspricht, das wir gerne kultivieren oder nach außen zeigen. In der Bibel wurden solche destruktiven Energien, die uns urplötzlich „besetzen“, „Dämonen“ genannt. Im tibetischen Buddhismus spricht man von „Hungergeistern“. Es handelt sich letztlich um unterernährte Seelenanteile, die sich in solchen Situationen gewaltsam nach vorne drängeln. Sie sind nicht mit Gewalt zu „erlösen“. Jesus ist mit den Dämonen in einen Dialog getreten. Gleichzeitig ließ er nicht zu, dass sie das Lebenshaus und den Willen eines Menschen okkupieren. Im Seminar wollen wir solche Seelenanteile bei uns selbst wahrnehmen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Es geht darum, dass die „Hungergeister“ so gesättigt werden, dass aus Feinden Freunde werden können. Der Ort dafür ist die Eucharistie/das Abendmahl, wo alle unsere Anteile Platz haben und das bekommen, was sie wirklich brauchen.

Zielgruppe: ..... Interessenten mit soliden Enneagrammkenntnissen  
Eine Einschätzung des eigenen Enneagramm-Musters ist Voraussetzung, ebenso eine gewisse psychische Belastbarkeit.

Ort:..... Gotha, Augustinerkloster  
 Leitung: ..... Andreas Ebert  
 Beginn: ..... 14.09.18 | 18 Uhr  
 Ende: ..... 15.09.18 | 16 Uhr  
 Kosten: ..... 55,00 € (Verpflegung + Seminarkosten)  
 Übernachtung buchbar über  
[www.augustinerkloster-gotha.de](http://www.augustinerkloster-gotha.de)  
 Anmeldung: ..... bis 01.09.18 an Bärbel Benkert  
 (03621) 30 02 44 | [baerbelbenkert@arcor.de](mailto:baerbelbenkert@arcor.de)

## Lektorentag der EKM

Ein Tag für alle Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst. Zeit für neue Impulse, kritische Diskussionen, Begegnung, Gespräch, Gottesdienst. Die EKM ist groß und das Engagement ist vielfältig. Gut, das einmal zu erleben und Lektorinnen und Lektoren aus anderen Gemeinden und Regionen der EKM zu begegnen.

Zielgruppe: ..... Lektorinnen und Lektoren  
 Termin: ..... September 2018, weitere Informationen werden den Lektor/innen zugeleitet  
 Kosten: ..... 15,00 €  
 Leitung: ..... Lektorenrat der EKM  
 Anmeldung: ..... bis 30.08.18 an Gemeindedienst  
 (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

## Schnuppertag Radioandacht

Das Format ist klar vorgegeben, der Jingle ist kurz, dann geht das rote Lämpchen an. Und 300.000 Menschen hören dir zu. Prickelt's? Dann ran an's Mikro. Hier darf probiert werden.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst  
 Leitung: ..... Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte  
 Ort:..... Erfurt, Landeskirchenamt  
 Termin: ..... 28.09.18 | 10–16 Uhr  
 Kosten: ..... keine  
 Anmeldung: ..... (0361) 51 80 01 47 | [rundfunkarbeit@ekmd.de](mailto:rundfunkarbeit@ekmd.de)

## „Dein Reich komme ...“ – Eschatologie heute

Worauf richtet sich die christliche Hoffnung? Was ist Ewigkeit? Was geschieht im Jüngsten Gericht? Welche Verbindung lässt sich zwischen der gegenwärtigen Welt und dem „Reich Gottes“ theologisch denken? Ist die apokalyptische Angst vor dem Weltuntergang berechtigt? Sollten wir uns vor dem Tod fürchten – oder gibt die Endlichkeit des Lebens uns Grund zur Vorfriede? Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen und dabei klären, ob und wie der christliche Glaube Anlass zur Hoffnung gibt. Texte aus der Reformationszeit und der Gegenwart bieten theologische Grundlagen und werden uns Gelegenheit geben, Glaubensinhalte zu durchdenken und zu unseren Erfahrungen in Beziehung zu setzen.

Zielgruppe: ..... Absolvent/innen des Kirchlichen Fernunterrichts,  
Prädikant/innen, weitere Interessierte  
Ort:..... Neudietendorf, Zinzendorfhaus  
Beginn: ..... 05.10.18 | 18 Uhr  
Ende: ..... 07.10.18 | 12.30 Uhr  
Leitung: ..... Dr. Susanne Ehrhardt-Rein, Studienleiterin im KFU  
Referent: ..... Prof. Dr. Michael Beintker, Münster  
Kosten: ..... 118,00 € (VP+EZ) | 104,00 € (VP+DZ) zzgl. 49,00 €  
Kursgebühr für Nichtabsolvent/innen des KFU  
Anmeldung: ..... bis 09.08.18 an Kirchlicher Fernunterricht der EKM  
(036202) 77 97 85 00 | thomas.krause@ekmd.de  
Infos: ..... www.kfu-ekmd.de

---

## Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern



Foto: Ralph Stahl\_pixelio.de

Organisationen sind komplexe soziale Systeme. Wie aber funktionieren sie, wie lassen sich die Dynamiken im Inneren verstehen, wie kommen Person und Organisation zusammen? Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden selbst führt dieses Seminar in ein differenzierteres Verständnis der Wirkweisen und Entwicklungsmöglichkeiten von Organisationen ein. Das Seminar ist ein empfehlenswerter Einstieg in die Thematik Organisationsentwicklung. Es wird vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet.

Zielgruppe: ..... Pfarrer/innen, Superintendent/innen, haupt- und ehrenamtliche Mitglieder von KKR,  
Interessierte an Organisationsentwicklung  
Ort:..... Heppenheim, Haus am Maiberg  
Termin: ..... drei Tage voraussichtlich im Oktober 2018  
Leitung: ..... Jutta Rottwilm  
Kosten: ..... 400,00 € (Studiengebühr + Vollpension)  
Anmeldung: ..... bis 01.07.18 an Gemeindedienst  
(036202) 77 17 90 | gemeindedienst@ekmd.de

---

# Ehrenamtliche fördern und integrieren Ehrenamtsmanagement in der Kirche

Zertifizierte Weiterbildung zur/m Ehrenamtsmanager/in

Foto: Paul-Georg Meister\_pixelio.de



Im Zeitraum Oktober 2018 bis April 2019 und an einem Follow-up-Tag vermittelt die Weiterbildung Praxiswissen und Handlungswege für eine Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Kirchenkreisen und Gemeinden. Sie beinhaltet unterschiedliche Themen und aktuelle Trends des ehrenamtlichen Engagements und des Freiwilligenmanagements und setzt diese zu der Entwicklung der Ehrenamtlichkeit in der Kirche in Beziehung. Gespräche und Besuche bieten Einblicke in Praxiserfahrung und Kooperationsmöglichkeiten. Die Inhalte orientieren sich an den Lernzielen der Weiterbildung „Strategisches Freiwilligenmanagement“.

Einen Schwerpunkt bildet die Planung und Durchführung eines Projektes zur Gewinnung Ehrenamtlicher bzw. zur Stabilisierung von guten Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Ehrenamtlichen im Verantwortungsbereich der Teilnehmer/innen. Für jeden absolvierten Kursabschnitt werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Das Projekt, das in einem Reflexionsbericht dokumentiert und zum Abschluss präsentiert wird, ist Voraussetzung für das Abschluss-Zertifikat „Strategisches Freiwilligenmanagement“. Die Anmeldung zu der Weiterbildung soll in Abstimmung mit der entsendenden Organisation geschehen.

Zielgruppe: ..... Ehrenamtsbeauftragte der Kirchenkreise, Hauptamtliche aller Berufsgruppen mit Verantwortung für Ehrenamtsarbeit

Umfang: ..... insgesamt 15 Seminartage in vier Modulen + Follow up

Beginn: ..... jeweils 11 Uhr · Ende: jeweils 16 Uhr

Termine/Orte: Modul I · 16.–19.10.18, Magdeburg

Ehrenamt in meiner Organisation:

Kirchenkreis und Kirchengemeinde – analysieren und entwickeln, Projektberatung, Praxisbericht

Modul II · 13.–15.11.18, Brotterode  
Projektberatung; Arbeiten im Netzwerk,  
Besuche und Gespräche in der Praxis

---

Modul III · 22.–25.01.19, Bad Kösen  
Ehrenamtskoordination: Ehrenamtliche gewinnen,  
begleiten und integrieren, Praxisberichte,  
einschließlich Konsultation zur Projektarbeit

---

Modul IV · 25.–28.03.19, Neudietendorf  
Engagement fördern, Qualitätssicherung ehren-  
amtlicher Mitarbeit, Freiwilligenmanager/in im  
kirchlichen Kontext, Präsentationen und Abschluss

---

Follow up: ..... März 2020 | Austausch und Reflexion  
der ersten Erfahrungen

Leitung: ..... Claudia Neumann

Referenten: ..... Carola Reifenhäuser, Oliver Reifenhäuser  
(beide „beratergruppe ehrenamt“, Berlin),  
Praktiker/innen aus Kirchenkreisen der EKM,  
Mitarbeiter der Thüringer Ehrenamtsstiftung

Kosten: ..... ca. 1.800,00 € für die gesamte Weiterbildung  
(ohne Follow up)

Anmeldung: ..... bis 01.07.18 an Gemeindedienst  
(036202) 77 17 90 | gemeindedienst@ekmd.de

---

## **Gesund bleiben im alltäglichen Leben**

### **Klostertag im Gothaer Augustinerkloster**

Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben (Sprüche 14,30a). Durch klassische Entspannung erlernen Sie, zur Ruhe zu finden und Stress abzubauen. Verschiedene Anregungen werden Ihnen helfen, Stress vorzubeugen oder zu bewältigen.

Zielgruppe: ..... alle Interessierten

Ort:..... Gotha, Augustinerkloster

Beginn:..... 19.10.18 | 18 Uhr

Ende:..... 20.10.18 | 16 Uhr

Leitung: ..... Ulrike Wolter-Victor, Halle  
Entspannungstrainerin und Seelsorgerin

Kosten: ..... 22,00 Euro (Seminar + Verpflegung)  
Übernachtung buchbar über  
[www.augustinerkloster-gotha.de](http://www.augustinerkloster-gotha.de)

Anmeldung: ..... bis 10.10.18 an Bärbel Benkert  
(03621) 30 02 44 | baerbelbenkert@arcor.de

---

## **Bibliodrama-Wochenende**

Ein Bibeltext als Raum: Vertrautes und Fremdes darin entdecken, Details beleuchten, mit dem Körper und allen Sinnen mich darin bewegen, ihn kreativ gestalten und in der Gruppe mich über das Erlebte austauschen. Und in alldem eine besondere Begegnung mit der Bibel, mit Gott, mit anderen, mit mir selbst – das ist Bibliodrama. Es geht



um einen Text der Bibel. Es geht um die Teilnehmenden, ihre Lebenserfahrungen, ihre Lebensgeschichten, mit denen sie dem Bibeltext begegnen. Und es geht um die Gruppe – und wie diese drei miteinander ins Spiel kommen. Was dabei herauskommt, ist nicht eine Vorführung für andere, sondern ein Gewinn an Erfahrungen – mit mir selbst, mit anderen, mit unserem Glauben, mit der Bibel. Voraussetzung zur Teilnahme sind lediglich die Bereitschaft und die Lust, sich miteinander auf einen solchen Entdeckungsweg zu machen.

Zielgruppe: ..... Lektor/innen, Prädikant/innen, Kirchenälteste,  
Haupt- und Ehrenamtliche, Bibliodrama-Interessierte

Ort:..... Friedrichroda, Haus der Stille

Beginn:..... 09.11.18 | 18 Uhr

Ende:..... 11.11.18 | 14 Uhr

Leitung: Christine Ziepert, Bibliodramaleiterin, Supervisorin  
Dr. Matthias Rost, Bibliodramaleiter

Kosten: ..... 65,00 € (DZ), 75,00 € (EZ)

Anmeldung: ..... bis 01.10.18 an Gemeindedienst

(036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Dr. Matthias Rost

(036202) 77 17 97 | [matthias.rost@ekmd.de](mailto:matthias.rost@ekmd.de)

## Gelegenheit macht Gottesdienst

### Aufbaukurs Liturgie für Lektoren und Prädikanten

Den Adventsmarkt eröffnen. In der Silvesternacht nicht nur die Glocken läuten. Den Karfreitag „begehen“. Am Tag des offenen Denkmals die Kirche nicht nur als Baudenkmal, sondern als Gebetsort öffnen. Am Ewigkeitssonntag zu den Gräbern gehen. Die Einweihung eines öffentlichen Gebäudes. ... – viele Gelegenheiten für Andacht, Gebet, Gottesdienst, für ein treffendes geistliches Wort in der Öffentlichkeit. Und dann noch die nicht vorhersehbaren Anlässe, aus denen Menschen innehalten, sich besinnen und fürbittend verbunden sein wollen. Wir erkunden liturgische Möglichkeiten und erarbeiten exemplarisch kleine geistliche Reden für solche Anlässe.

Zielgruppe: ..... Lektoren und Prädikanten

Ort:..... Alterode, Ländliche Heimvolkshochschule

Beginn:..... 16.11.18 | 18 Uhr

Ende:..... 18.11.18 | 13 Uhr

Leitung: ..... Dr. Matthias Rost

Kosten: ..... 25,00 € im DZ | 45,00 € im EZ

Anmeldung: ..... bis 26.10.18 an Gemeindedienst

(036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Dr. Matthias Rost

(036202) 77 17 97 | [matthias.rost@ekmd.de](mailto:matthias.rost@ekmd.de)

**Paulus: Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe acht, wie er darauf aufbaut.**

1 Kor 3,10



Foto: sabine schmidt\_pixelio.de

SEITE 26–41

# ANGEBOTE UND BAUSTEINE Abrufangebote

Die folgenden Angebote bieten Ihnen Anregung für Veranstaltungen in Ihrer Region. Mit Ihnen gemeinsam entwickeln wir ein geeignetes Format für Ihre Initiativgruppe, die Kreissynode, den Konvent, den Trägerkreis usw. Inhaltliche Schwerpunktsetzung, zeitlicher Umfang und mögliche Arbeitsformen werden individuell vereinbart. Bei Interesse an diesen Angeboten setzen Sie sich bitte direkt und vor allem frühzeitig mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung.

# ARBEITSSTELLE GOTTESDIENST

Kontakt: Dr. Matthias Rost

(036202) 77 17 97 | matthias.rost@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst

## Zu schauen die schönen Gottesdienste

### Gottesdienstberatung vor Ort

Sie möchten allein oder in einer kleinen Gruppe von Kollegen oder Mitwirkenden an der Gestalt und „Aufführung“ Ihres normalen Gottesdienstes arbeiten?

**Oder:** Ist es dran, das gottesdienstliche Angebot in einer Stadt oder einer Region zu sichten, zu profilieren, Akzente zu setzen – und nicht das hergebrachte Angebot einfach immer mehr auszudünnen?

**Oder:** Sie würden gern im Gemeindegemeinderat ein tieferes Verständnis des Gottesdienstes erarbeiten und etwa das Lesen im Gottesdienst und die Austeilung des Abendmahls üben?

### Gottesdienstberatung vor Ort bietet

- ▶ ein aufmerksames Wahrnehmen dessen, was ist, also den Blick von außen und ein Feedback
- ▶ Ideen für Veränderung und externe Moderation für die Verständigung darüber, also Praxishilfe und Kommunikation
- ▶ die Möglichkeit, gottesdienstliche Details zu üben und zu vertiefen, also praktisches Training und geistliche Übung

Zeit:..... ein halber Tag, eine Folge von Abenden oder ein Klausurwochenende – nach Vereinbarung

---

## Langeweile muss nicht sein

### Impulse für den Gottesdienst

Ein Mitarbeiterkonvent im Kirchenkreis, ein Lektoren- und Prädikantenkonvent oder ein Kirchenältestentag macht eine Frage der Gottesdienstgestaltung oder der gottesdienstlichen Arbeit zum Thema – die Arbeitsstelle Gottesdienst bringt inhaltliche Impulse und praktische Übungen ein.

### Zum Beispiel:

- ▶ wir probieren liturgische Variationen für den Eingangsteil aus: alternative Gesänge, Psalmvariationen, Gebetsorte usw.
- ▶ wir üben die Austeilung des Abendmahls – und werden aufmerksam auf viele Kleinigkeiten mit großer Tiefenwirkung
- ▶ wir arbeiten an den Lesungen im Gottesdienst – denn da muss Langeweile am allerwenigsten sein
- ▶ wir finden heraus, wie das Beten im Gottesdienst zur Herzensprache werden kann

Zielgruppe: ..... Lektoren-, Prädikanten- und Mitarbeitendenkonvente, Gemeindeleitungen, Gottesdienstteams

Zeit:..... nach Vereinbarung

---

# Wasch mich, aber mach mich auch nass!

## Studententag Taufe



Ein Konvent widmet sich einen ganzen Tag lang dem Thema Taufe:

- ▶ wir erkunden das „Zentrum Taufe“, Luthers Taufkirche in Eisleben, die neu gestaltet wurde, unter anderem mit einem Taufbrunnen in der Mitte
- ▶ wir vertiefen in einer „homiletisch-liturgischen Exkursion“ unser theologisches und liturgisches Verständnis der Taufe
- ▶ wir lernen und singen neue Lieder zur Taufe
- ▶ wir arbeiten in Workshops an liturgischen und pädagogischen Entwürfen zur Taufe, zur Tauferinnerung und zur Taufkatechese und zeigen diese einander

Das Programm des Tages wird von Simone Carstens-Kant, Pfarrerin am „Zentrum Taufe“, und Matthias Rost, Pfarrer der Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM, gemeinsam gestaltet.

Zeit:..... Termin nach Vereinbarung, 10–16 Uhr

Ort:..... Petrikerche in der Lutherstadt Eisleben

---

## Hey! Hier und Jetzt

### Individuelles Präsenzcoaching für Gottesdienstleitende

Menschen im Gottesdienst ansprechen und Bewegung ermöglichen geschieht nicht allein durch unsere Sprache. Unser gesamtes Auftreten trägt dazu bei, Mitdenken und Handeln zu ermöglichen. Ausgangspunkte des Coachings können mitgebrachte Themen oder ein Gottesdienst sein, der auf Video aufgenommen und im Nachgang gemeinsam besprochen wird. Dabei kann das Coaching

- ▶ klare Haltungen und Gesten
- ▶ zugewandte Sprach- und Sprechweise
- ▶ kraftvolle und ökonomische Sprechweise trainieren.

Zielgruppe: ..... alle, die Gottesdienste leiten und individuell an ihrem präsenten Ausdruck arbeiten möchten.

Sprechen Sie uns an, wir entwerfen ein auf Sie zugeschnittenes Angebot!

Leitung: ..... Corinna Brenner (Sprechwissenschaftlerin und Kommunikationstrainerin) <http://corinna-brenner.de/>

Ort:..... Ihre Kirchengemeinde

Kosten: ..... abhängig vom zeitlichen Umfang des Coachings

---

## Individuelles Predigtcoaching

Predigen ist eine der Haupttätigkeiten im Pfarrberuf. Wöchentlich schreiben Sie Ihre Sonntagspredigt. Doch mitunter bleibt schon für den Schreibprozess zu wenig Zeit. Unsicherheit oder gar Unzufriedenheit stellt sich ein: Habe ich die Menschen erreicht? Bin ich dem Text gerecht geworden? War ich als Person authentisch?

Predigtcoaching hat das Ziel, beim Predigen zufriedener und sicherer zu werden. Ich möchte Sie dabei begleiten, Ihre Predigtsprache bewusst und wirksam zu gestalten und Ihren Predigtauftritt authentisch wirken zu lassen. Wertschätzendes Feedback soll Ihre Stärken zum Leuchten bringen und eventuelle Schwächen mindern. Ausgehend von Ihrem persönlichen Anliegen schauen wir zunächst gemeinsam auf den Entstehungs- und Schreibprozess Ihrer Predigt. Sodann werden Aufbau, Textgestalt und Spannungsbogen Ihrer Predigt analysiert und die Wirksamkeit Ihrer Predigtsprache beleuchtet. In einem weiteren Schritt geht es um Ihren Auftritt und Ihre liturgische Präsenz. Perspektiven zur eigenen Weiterarbeit runden das Predigtcoaching ab.

Zielgruppe: ..... Pfarrer/innen, Gemeindepädagog/innen

Leitung: ..... Pfrn. Dr. Mirjam-Christina Redeker, Ausbildung zum Predigtcoach (cura homiletica2 am Zentrum für Predigtkultur in Wittenberg)

Kontakt:..... (0157) 75 19 56 31 | mirjam.redeker@ekmd.de

Zeit:..... vier Sitzungen à 2 h, individuelle Terminvereinbarung

Ort:..... Zinzendorfhaus Neudietendorf, ggf. kann zum Auftrittscoaching eine geeignete Kirche oder die Ortskirche einbezogen werden

Kosten: ..... 200,- € (gesamt)

---

## Ich seh empor zu den Bergen

### Psalmen variantenreich beten und singen

Die in vielen Gemeinden geläufigste Weise, den Psalm zu beten, ist das Sprechen im Wechsel. Wenn aber der Psalmtext im Gesangbuch unter Noten gesucht werden muss, wird selbst das schwierig. Dabei gibt es viele schöne und leichte Weisen, die Psalmen im Gottesdienst zu beten und sogar zu singen.

Zielgruppe: ..... Konvente

Zeit: ..... 90 bis 120 Minuten innerhalb eines Tageskonvents

---

## Singt dem Herrn ein Lied der Freude

### Neue Lieder für den Gottesdienst

Zu den Errungenschaften der Reformation gehörte es auch, dass die Gemeinde singend am ganzen Gottesdienst beteiligt wurde, indem auch liturgische Stücke als Choräle gesungen wurden. Es gibt eine Fülle neuerer geistlicher Lieder und Gesänge, die diese Funktion im Gottesdienst übernehmen können. Wir üben solche Lieder ein und bedenken auch deren Einführung in der Gemeinde.

Zielgruppe: ..... Konvente

Zeit:..... 90 bis 120 Minuten innerhalb eines Tageskonvents

---

## Zeit mit Toten

Traditionelle Bräuche und Riten für die „Zeit mit Toten“ – zwischen Eintritt des Todes und Bestattung – sind weithin vergessen. Umso wichtiger, diese Zeit zu gestalten. Anhand einer gleichnamigen Orientierungshilfe der Liturgischen Konferenz, erschienen 2015, werden grundsätzliche Überlegungen angestellt und Impulse für die Praxis in Gemeinden, Kliniken und Einrichtungen der Altenhilfe entwickelt.

Zielgruppe: ..... Konvente

Zeit:..... 150 min (2x 75 min) innerhalb eines Tageskonvents

---

## Zu den Quellen

### Einführungsworkshop zur „Andachtsbox“

Die Materialien zum Feiern von Andachten, die von Gemeindegliedern geleitet werden, sind im Kirchenkreis Schleiz über einige Jahre erprobt worden. Sie sind über den Online-Shop des Gemeindedienstes bestellbar. Die Erfahrung zeigt, dass es nicht genügt, den bereitwilligen Gemeindegliedern die Blätter in die Hand zu drücken; ganz wichtig ist, mit ihnen einen Einübungsweg zu gehen, der ihnen hilft, sich die hier angebotene Weise des gemeinsamen Betens zu eigen zu machen. Hauptamtliche, die mit Gruppen in ihren Gemeinden diesen Einübungsweg gehen wollen, können sich in diesem Workshop darauf vorbereiten.



Zielgruppe: ..... Pfarrerinnen und Pfarrer

Zeit:..... drei bis vier Stunden

Ort:..... nach Vereinbarung

---

## Lektoren ausbilden

### Einführungsworkshop zur Ausbildung für den „Qualifizierten Lektorendienst“

Die Verantwortung für die Ausbildung zum Qualifizierten Lektor liegt in den Kirchenkreisen. Die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM bietet fachliche Beratung und Unterstützung bei der Durchführung eines Lektorenkurses im Kirchenkreis an. Für die Lektorenausbildung liegt ein im Detail ausgearbeitetes Konzept vor. Der Workshop stellt dieses vor und hilft bei der konkreten Kursplanung.

Zielgruppe: ..... Lektoren- und Ehrenamtsbeauftragte  
der Kirchenkreise

Zeit:..... Termin nach Vereinbarung, 10 – 16 Uhr

Ort:..... nach Vereinbarung

---

# WORTWERKSTATT

Kontakt: Ulrike Greim

(03643) 51 80 47 | wortwerkstatt@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst/wortwerkstatt

## „Mach mal schnell 'ne Andacht!“



Kurz soll sie sein, anschaulich, spirituell und möglichst mit aktuellem Bezug: die Andacht. Am Abend vorher kommt der Stress: Was könnte mich inspirieren? Woher hole ich ein gutes Bild? Wer hilft mir, eine ordentliche Aussage zu machen? Wie schaffe ich es, trotz Hektik authentisch zu bleiben? Und wo ist Gott?

Ein Übungsweg für alle, die mal eben schnell geistlich texten sollen im Format eines Tages- oder Abend-Workshops für bis zu 15 Teilnehmende.

---

## „Leicht gesagt“

Es klingt total leicht. Es ist aber harte Arbeit: das Reden für Menschen, die es schwerer haben. Dabei reden wir alle intuitiv so. Wenn vor uns einer im Rollstuhl sitzt und wir wissen: Er hatte einen Schlaganfall. Oder in der Flüchtlingsunterkunft. Oder im Kindergarten. Da machen wir alle keine langen Sätze. Da reden wir einfach.

Das kann man sich bewusst machen. Und die Regeln dafür anschauen. Und verinnerlichen. Dann klappt es auch am Schreibtisch. Bei der nächsten Andacht, der nächsten Predigt.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

---

## Psalmenwerkstatt

„Mein Herz ist schwer, Gott. Aber es sucht dich. Bist du in der Nähe?“ Glauben sucht sich Worte. Worte, die gebetet werden wollen. Sie kommen eigentlich von allein. Wenn sie Raum bekommen. Den sollen sie haben. Wir lernen mit den Psalmen der Bibel, wie andere vor uns gebetet haben. Wir finden unsere eigenen Themen. Wir klagen und loben, wir sind sehnsüchtig und zornig und dann wieder ganz zuversichtlich. Wir schreiben einen Psalm.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst

Dauer: ..... mindestens eintägig, gerne mehrtägig

---



# MISSIONARISCHER GEMEINDEAUFBAU

Kontakt: Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

## Erwachsen glauben – Kurse zum Glauben

Die Initiative „Erwachsen glauben“ zielt darauf ab, dass Grundkurse des Glaubens zu einem selbstverständlichen Bestandteil kirchlicher Arbeit in kirchlichen Regionen werden. Ihre Basis bildet die in den vergangenen Jahren enorm gewachsene Bedeutung solcher Kurse. Kurse zum Glauben verstehen sich als kommunikative Inseln, als ein



[www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)

Eine Einladung der Evangelischen Kirche

gemeinschaftliches Unterwegssein auf Zeit, in dessen Verlauf Menschen mit unterschiedlichen biografischen und lebensweltlichen Erfahrungen mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut werden. Mit dem Angebot bringen wir Ihnen die Initiative selbst, begleitendes Material sowie besonders zu empfehlende bzw. für Sie besonders interessante Kurse nahe.

---

## Emmaus – auf dem Weg des Glaubens

Das Emmaus-Programm ist ein Ideenspender für Gemeinden, die verstärkt nach geistlichen Impulsen für die Gemeindeentwicklung fragen. Es geht der Frage nach, wie erwachsene Menschen heute einen Weg zum Glauben finden und dabei Begleitung erfahren können. Ausgangsimpuls ist die biblische Geschichte von den nach Orientierung fragenden Jüngern auf ihrem Weg in das Dorf Emmaus (Lk 24). Im Kursmaterial steht dieser Weg für den Weg zum Glauben, der sich in der Biografie vieler Menschen als ein langer wählender Prozess vollzieht. Die Beziehung untereinander und das Gespräch stehen bei „Emmaus – auf dem Weg des Glaubens“ daher ganz im Mittelpunkt. Lehreinheiten werden auf ein notwendiges Maß reduziert. Das umfangreiche Material kann gut auch in Auswahl verwendet werden. Gern informieren wir über „Emmaus“ und begleiten Sie bei der Projektplanung.

---

## SPUR 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens



Sieben Begegnungsabende und einen Gottesdienst umfasst das Kursmaterial von „SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“.

Der Kurs spricht Menschen innerhalb und außerhalb von Kirche und Gemeinde an. Zum Profil von SPUR8 gehört es, dass der Lebenshintergrund der Teilnehmenden ernst genommen wird:

- ▶ ihre nicht so weit reichende Kenntnis von Grundaussagen des Glaubens
- ▶ ihre Ängste vor Vereinnahmung
- ▶ ihre emotionalen und verstandesmäßigen Blockaden dem Glauben gegenüber

Die Inhalte des christlichen Glaubens werden in elementarisierte und gut verständlicher Form entfaltet und mit dem Angebot praktischer Hilfen zum Christ Sein und Werden verbunden. Gern informieren wir über SPUR8 und begleiten Sie bei der Projektplanung.

---

## **Engagiert für Besuchsdienst**

### **Planung und Vorbereitung von Besuchsdienst in der Gemeinde**

Denken Sie in Ihrer Gemeinde oder Region darüber nach, einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen? Wir begleiten Ihre Überlegungen mit einem Angebot, das sich dem Aufbau einer solchen Gruppe zuwendet: Wie finden wir Menschen, die mitmachen? Wie wird der Besuchsdienst im Gemeindekonzept verankert? Wie bereiten wir Interessierte auf ihren Dienst vor und wie bilden wir sie fort?

---

## **Am Netz der Gemeinde knüpfen**

### **Fortbildungsangebote für Besuchsdienste**

In vielen Gemeinden arbeiten engagierte Besuchsdienstgruppen. Es ist für die Mitarbeitenden selbst wie für die zu Besuchenden wichtig, dass solcher Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht. Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema Besuchsdienst an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an deren Bedürfnissen orientieren. Themenfelder sind u.a. Grundlagen für Besuchsdienst, Gesprächsführung und Zielgruppenorientierung. Wir führen aber auch in Methoden zur Reflexion von Erfahrungen im Besuchsdienst in der Gruppe ein.

---

## **Haus- und Gesprächskreise**

... können sehr fruchtbare Zellen intensiver und zugleich nach außen gerichteter Gemeindeentwicklungsarbeit sein. Bieten sie doch die Chance, Lebens- und Glaubenserfahrungen in alltäglich gelebter Nähe zu anderen auszutauschen und auch an Menschen weiterzugeben, die bis dahin keinen Weg in eine christliche Gemeinschaft gefunden haben. Der überschaubare Kreis von Personen eröffnet einen Raum der Vertrautheit, in dem die Fragen und Belange des Einzelnen zur Sprache kommen können.

Für die inhaltliche Arbeit in Haus- und Gesprächskreisen gibt es vielfältiges Material.

Gern unterstützen wir Ihre Bemühungen um die Gründung oder Fortentwicklung Ihres Kreises.

---

# EHRENAMT UND GEMEINDEKIRCHENRAT

Kontakt: ..... Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

[www.gemeindedienst-ekm.de/ehrenamt](http://www.gemeindedienst-ekm.de/ehrenamt)

[www.gemeindedienst-ekm.de/gkr](http://www.gemeindedienst-ekm.de/gkr)

## Ja, wenn wir ein paar mehr wären ...

Wege, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten

Foto: bardo\_pixelio.de



Ohne die Vielen, die sich mit Lust und Freude einbringen, ist Kirche nicht denkbar. Das klingt so gut: die Vielen! Die Erfahrung lehrt: Meist sind es wenige, die ganz viel machen! Wie werden es mehr? Wie können Menschen zur Mitarbeit motiviert werden? Was erleichtert den Einstieg? Und natürlich: wie lässt sich die Zusammenarbeit so gestalten, dass alle davon Gewinn haben – Haupt- und Ehrenamtliche?

Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Themenfelder sind u.a.

- ▶ Ehrenamtliche gewinnen und integrieren
- ▶ Ehrenamtsarbeit planen und weiterentwickeln
- ▶ Ehrenamtliche begleiten

---

## Der Kirchenkreis und die Gemeinden

Die Verantwortung des Kirchenkreises für eine Kultur des Miteinanders

Foto: HarryHautumm\_pixelio.de



Die Arbeit der Gremien auf Kirchenkreisebene ist bestimmt von der anspruchsvollen Aufgabe, gemeindliche und überörtliche Interessen zu einem guten Ausgleich zu bringen. Worin besteht hier die besondere Rolle und Verantwortung des Kreiskirchenrates und der Kreissynode? Welche Möglichkeiten werden schon genutzt? Und was lässt

sich überhaupt vom Kirchenkreis bewegen? Inhaltlich richtet sich das Angebot nach Ihren Bedürfnissen und Vertiefungswünschen, Beispielsweise:

- ▶ Reichweiten, Chancen und Grenzen der mittleren kirchlichen Strukturebene
- ▶ Kommunikations- und Entscheidungsprozesse für tragfähige Lösungen gestalten
- ▶ wichtige Faktoren: Nähe und Distanz, formelle und informelle Netzwerke usw.
- ▶ Verbundenheit der Kirchengemeinden untereinander stärken

---

## Ständig auf Achse und trotzdem Ruhe ausstrahlen

Ein Termin nach dem anderen, immer wieder verschiedene Zielgruppen, Gespräche zwischen „Tür und Angel“, weite Wege... Sehnsucht nach Ruhe! Wie kann ich immer wieder so zu mir finden, dass ich gelassen sein kann und schon in meiner Person etwas von der frohen Botschaft ausstrahle, die ich verkündigen möchte? Hier dürfen Sie an



Foto: S. Hofschlaeger\_pixelio.de

zwei Tagen zur Ruhe kommen; Ihre Seele stärken durch Stille und Meditation; die Balance der verschiedenen Lebensbereiche reflektieren; mit Stresssituationen umgehen und ihnen vorbeugen lernen. Das Angebot richtet sich an alle, die klassische Entspannungsverfahren kennenlernen und die eigene Selbstwahrnehmung schulen möchten, um in schwieriger Kommunikation ruhig und sicher auftreten zu können.

Zielgruppe: ..... Gemeindepädagog/innen, Mitarbeiter/innen im kirchlichen Dienst, andere Interessierte

Kontakt:..... Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin,  
Entspannungstrainerin | [ulrike.wv@gmx.de](mailto:ulrike.wv@gmx.de)

Kosten: ..... Honorar nach EKD-Ordnung bzw. nach Vereinbarung

Ort und Zeit: ..... nach Vereinbarung

---

## „Ich sehe dich“

### Impulstag für Ehrenamtliche in der Gemeinde



Foto: Rosi von Dammern\_pixelto.de

Keinen geregelten Urlaub in Anspruch nehmen, keine geregelte Arbeitszeit haben, jederzeit hilfsbereit sein – das ist oft die Realität im Ehrenamt. „Ich kann eher die Überlastung der anderen wahrnehmen als selber nein sagen.“ – so ist manchmal zu hören. Ich sehe dich... Ich sehe mich! An diesem Tag werden Sie die Gelegenheit haben, sich selbst wahrzunehmen und zu erfahren, wie Sie eigene Grenzen achten und für sich selbst sorgen können, indem Sie eigene Kraftquellen stärken, Ruhe finden durch Entspannung und somit Stress vorbeugen können.

Zielgruppe: ..... 10–20 Teilnehmende,

Ehrenamtliche in der Gemeinde, GKR

Kontakt:..... Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin | [ulrike.wv@gmx.de](mailto:ulrike.wv@gmx.de)

Kosten: ..... Honorar nach EKD-Ordnung

Ort und Zeit: ..... nach Vereinbarung

---



Foto: lbefisch\_pixelto.de

### Einkehr- und Oasentag für die Gemeinde

„Jesus nahm sie zu sich und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück...“ (Lk 9,10). „Was wird aus uns werden? Wie sollen wir das schaffen?“ Solche und ähnliche Fragen beschäftigen viele Menschen in den Gemeinden und Gremien. An diesem Tag können Sie sich innerhalb ihrer Gemeinde oder an einem Ort Ihrer Wahl zurückziehen, um neue Stärkung zu finden. Angeboten wird eine Einführung in Stille und Meditation. Sie werden Ihre Gemeinschaft positiv erleben und Impulse bekommen, Gottes stärkende Fürsorge zu spüren und Freude am gemeinsamen Weg neu zu entdecken. Wahrnehmungsübungen, miteinander Singen, Beten, Reden, Essen und Trinken gehören dazu.

Zielgruppe: ..... Gemeinden, GKR, Klausurtagungen von Konventen, Synodalvorständen und anderen Gremien

Zeit:..... 9.30–15.30 Uhr (bzw. nach Wunsch)

Kontakt:..... Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin | [ulrike.wv@gmx.de](mailto:ulrike.wv@gmx.de)

Kosten: ..... Honorarkosten nach EKD-Ordnung bzw. nach Vereinbarung

Ort und Zeit: ..... nach Vereinbarung

---

# „Zwischen den Stühlen“

## Ein Angebot für Sekretärinnen und Sachbearbeiterinnen

Immer freundlich, aufmerksam, zugewandt und möglichst schnell handlungsbereit sein, auch wenn viel Frust im Büro ausgesprochen wird und Anforderungen von allen Seiten zu spüren sind – das ist eine



Foto: birgith\_pixelio.de

hohe Anforderung. Dazu kommen oft körperliche Belastungen durch die sitzende Tätigkeit und angespannte Haltung. Sie haben in diesem Seminar die Möglichkeit, Methoden zur Entspannung und zum Umgang mit Frustration einzuüben, Stressbewältigung, Kommunikation und Wahrnehmung der eigenen Gefühle zu schulen und eigene Grenzen zu achten. Sie lernen klassische Entspannungsverfahren kennen und haben Raum und Zeit, zur inneren Ruhe und Stärkung zu finden.

Zielgruppe: ..... Sekretär/innen und Sachbearbeiter/innen

Zeit: ..... nach Vereinbarung, mindestens 3,5 Stunden

Kontakt: ..... Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin | [ulrike.wv@gmx.de](mailto:ulrike.wv@gmx.de)

Kosten: ..... Honorar nach EKD-Ordnung bzw. nach Vereinbarung

Ort und Zeit: ..... nach Vereinbarung

---

## GEMEINDEBERATUNG/ ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Kontakt: ..... Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | [claudia.neumann@ekmd.de](mailto:claudia.neumann@ekmd.de)

Bettina Koch

(0391) 53 46 370 | [bettina.koch@ekmd.de](mailto:bettina.koch@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung](http://www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung)

## Konstruktive Wege im Konflikt

### Die eigene Konfliktkompetenz erkennen und stärken



Foto: Dieter Schütz\_pixelio.de

Konflikte gehören zu den selbstverständlichen Erfahrungen in allen Gesellschaftsbereichen. Jeder Mensch hat seine eigene Art, mit Konflikten umzugehen. Die einen reagieren

schnell auf Konflikte, wollen sie „austragen“, andere nehmen sie am liebsten nicht wahr. Kann kirchliche Geschwisterlichkeit Konflikte unbefangen zulassen? Werden sie nicht eher als Störung der anzustre-

benden Harmonie erlebt und nicht selten personalisiert? Das Konfliktgeschehen bei sich selbst und anderen besser zu verstehen ist ein Ziel dieses Fortbildungsangebotes. Dazu gehört, den eigenen konstruktiven Weg zwischen Angst machenden und mobilisierenden Kräften zu finden, Chancen in Konflikten zu erkennen und die Möglichkeiten zur fairen Auseinandersetzung zu stärken. Abrufbar als Fortbildungstag für eigene Gruppen oder im Kirchenkreis, auch als Workshop im Rahmen eines Kirchenältesten-Tages oder einer Rüstzeit.

## Kirche-Sein im ländlichen Raum

### Identität vor Ort und ein freier Blick für die Region

Wie kann Kirche im ländlichen Raum in Zukunft bestehen? Wie kann das Evangelium erlebbar bleiben angesichts kleiner Orte, großer Unterschiedlichkeit und dem Druck, große Einheiten zu bilden? Das Werkstatt-Angebot vermittelt keine fertigen Rezepte, macht aber aufmerksam auf Hintergründe, Wirkweisen und Muster, auf die es zu achten lohnt. Ziel dieses Angebotes ist es, dass Sie den Blick für die Möglichkeiten in Ihrem eigenen Verantwortungsbereich schärfen, wesentliche Gelingensfaktoren erkennen und mit gestärkter Motivation erste Ideen entwickeln. Gedacht ist das Fortbildungsangebot für Konvente oder (Ausschüsse der) Kreissynoden.

**Wichtig:** Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände nutzen bitte das Angebot einer individuellen Gemeindeberatung: [www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung](http://www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung)

## SERVICESTELLE FÜR KONFLIKTMANAGEMENT – KRISENINTERVENTION – MEDIATION

Kontakt:..... Rainer Hartmann

(036202) 77 17 93 | [rainer.hartmann@ekmd.de](mailto:rainer.hartmann@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/konfliktmanagement](http://www.gemeindedienst-ekm.de/konfliktmanagement)

Foto: Peter Hebgen\_pixelio.de



## Begleitung in Konflikten – Mediation

**Wir begleiten Sie in Ihren Konflikten:**

- ▶ allparteilich | unabhängig | verschwiegen

**Wir ermöglichen Ihnen:**

- ▶ einen sicheren Rahmen zur Begegnung mit Konfliktparteien
- ▶ Wege zu Ihren ganz eigenen Lösungen
- ▶ oft einen Gewinn für alle Beteiligten

### **Wir erwarten von Ihnen:**

- ▶ die Bereitschaft, sich dem Konflikt auf neue Weise zu stellen
- ▶ die Bereitschaft, sich nicht nur auf eine Sitzung einzulassen

Die Kosten betragen 120 Euro für eine Sitzung von zwei Stunden plus 40 Euro Fahrtkostenpauschale.

---

### **Vermittlungsgespräche nach längerer Krankheit**

Die Servicestelle bietet bei der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit unabhängige Moderation von Gesprächen an, zwischen

- ▶ Betroffenen und Arbeitgebern
- ▶ Teams und Betroffenen
- ▶ Betroffenen und Gemeindegemeinderat

Dies geschieht unabhängig von anderen Maßnahmen in diesem Zusammenhang.

#### **Die moderierten Gespräche können**

- ▶ helfen, Probleme zu besprechen, die oft beim Neustart entstehen.
- ▶ einen Beitrag zur Klärung der Situation leisten.
- ▶ Ängsten und Unsicherheiten auf allen Seiten angemessen begegnen.

#### **Voraussetzungen für diese Gespräche sind**

- ▶ Vertraulichkeit (aus den Gesprächen wird nur das weitergegeben, was von allen beschlossen wurde).
- ▶ Freiwilligkeit für alle Beteiligten.
- ▶ die Übereinkunft darüber, dass nichts von dem, was besprochen wird juristisch oder dienstrechtlich verwendet werden kann.

Dies wird in einer Vereinbarung vor Beginn der Gespräche von allen unterzeichnet.

#### **Die Servicestelle bietet sich an, weil**

- ▶ hier mediatorische Erfahrungen im Umgang mit verschiedensten Konflikten im kirchlichen Bereich gesammelt werden konnten
- ▶ sie eine Stelle ist, die in Ihrer Funktion in keiner Weise in Leitungsebenen eingebunden und im Vollzug nicht an Weisungen gebunden ist
- ▶ ihr mediatorisch-allparteilicher Ansatz für alle Beteiligten gleichermaßen einen Gewinn darstellen kann.

---

## **GROSSVERANSTALTUNGEN**

Kontakt: René Thumser | (036202) 77 17 99 | [rene.thumser@ekmd.de](mailto:rene.thumser@ekmd.de)  
[www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte](http://www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte)

### **Beratung und Begleitung bei überregionalen Projekten und Veranstaltungen**

Wenn Großveranstaltungen wie Thuringentag, Sachsen-Anhalt-Tag, Gartenschauen, Landeserntedankfeste in Ihrer Region anstehen, Sie dafür nach Ideen, Know-how, Kontakten oder Fördermöglichkeiten suchen, haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Organisation beraten und ggf. bis hin zur Durchführung begleiten zu lassen.

---



## Workshop „Offene Kirchen“

Viertausend Gotteshäuser – und fast alle zu?! In der mitteldeutschen Kirche gibt es ca. 4000 Kirchen und Kapellen. In wie viele davon würde ich heute, an diesem Tag, eintreten können – um zu schauen, zu lauschen, zu beten, nachzudenken oder einfach nur dort zu sein? Nach offiziellen Angaben sind nur etwa 140 unserer Gotteshäuser verlässlich und weitere 539 gelegentlich geöffnet. 3255 bleiben also außerhalb der Gottesdienstzeiten fast immer zu. In unserer Landeskirche gibt es den Wunsch und die Initiative, das zu ändern. Gemeindefürsprecher sind eingeladen, über ihre bislang verschlossene Kirche neu nachzudenken. Muss es so bleiben, wie es ist? Auf Wunsch begleiten wir Sie in diesem Prozess.

---

## KULTURNETZWERK

Kontakt: Helmut Krauß

(0157) 52 42 72 09 | [kleinkunst@ekmd.de](mailto:kleinkunst@ekmd.de)  
[www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte](http://www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte)

## Kleinkunst und Kirche



Kulturveranstaltungen in der Kirche können – gerade im ländlichen Raum – die Kirche (wieder) in den Blick der (Dorf-)Gemeinschaft rücken und wichtiger werden lassen. Sie möchten ein Konzert, ein

Puppenspiel, eine Lesung oder Sommertheater in ihrer Kirche oder eine Veranstaltungsreihe in Kirchen Ihrer Region organisieren? Sie suchen zugleich Kontakte, Know-how, Geld? Dann klicken Sie sich ins gut sortierte Netzwerk [www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de) und finden Sie dort passgenaue Künstlerkontakte (aufrufbar nach Künstlernamen, Genre und Gage). Darüber hinaus bietet das Portal Infos, Checklisten, Vertragsentwürfe, Pressestimmen etc. Bei Bedarf kontaktieren Sie mich, laden mich zu einer Konvents-, Kreiskirchenrats- oder Vereins-sitzung ein. Ich stelle Ihnen das Netzwerk im Detail vor.

---

## Regionale Veranstaltungsreihe

Sie möchten eine regionale Veranstaltungsreihe an einem Radweg, einem Pilgerweg, eine Veranstaltungsreihe rund um ein regionales Ereignis, einen Dorfkirchenadventskalender o.ä. veranstalten. Wir bieten Ihnen ein professionell erstelltes Layout für ein geeignetes Werbemittel und übernehmen die anfallenden Grafikerkosten, beraten Sie bei Bedarf bei der Auswahl der Kulturbeiträge und sind behilflich bei der Organisation. Sie finden Beispiele von solch vergangenen Veranstaltungsformaten unter: [www.kleinkunst-ekm.de/kontakt-und-service/ihre-veranstaltungsformate/](http://www.kleinkunst-ekm.de/kontakt-und-service/ihre-veranstaltungsformate/)

---

# FUNDRAISING

Kontakt: Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | dirk.buchmann@ekmd.de

[www.gemeindedienst-ekm.de/fundraising](http://www.gemeindedienst-ekm.de/fundraising)

[www.fundraising-evangelisch.info](http://www.fundraising-evangelisch.info)



## Damit die Kirche im Dorf bleibt: Fundraising

Die demografische Entwicklung, sinkende Mitgliederzahlen und Einbußen bei den Kirchensteuereinnahmen fordern Kirchengemeinden künftig immer stärker, nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Wie kann diese Aufgabe gelingen? Fundraising heißt das Schlagwort. Es bedeutet: „Spenden sammeln“ oder „Mittelbeschaffung“ – so steht es zumindest im Duden. Das beschränkt sich bei weitem nicht auf Geld. Die Bibel spricht von den anvertrauten „Talenten“: Wer von einer guten Sache begeistert ist, unterstützt sie nach seinen Möglichkeiten: mit seiner Zeit und seinen Kontakten, mit seinem Wissen, mit Sachspenden oder auch mit Geld. Fundraising will Menschen begeistern, die eigenen Ideen und Überzeugungen zu teilen. Menschen geben Geld oder stellen ihre Zeit zur Verfügung, wenn sie von einem Spendenprojekt überzeugt sind. Gutes Fundraising bemüht sich deshalb, gute Beziehungen zu den Unterstützern aufzubauen, diese zu pflegen und so zu binden. Aber was braucht es dazu, wie kann uns das gelingen? Wie kann man Fundraising in der eigenen Kirchengemeinde starten? Was ist zu beachten? Welche ersten Schritte sind wichtig?

Nach einer Einführung in das Thema „Fundraising“ werden in dem angebotenen Seminar strategische Grundlagen und Fundraising-Instrumente vorgestellt. Es ist ein erster Einstieg in das weite Feld von Spenden, Sponsoring und Co, und soll Mut machen, das Gehörte in der eigenen Gemeinde oder Einrichtung auszuprobieren.

Zielgruppe: ..... Kirchenältestentage, Konvente der ehrenamtlichen GKR-Vorsitzenden/Stellvertretenden, Konvente

Leitung: ..... Dirk Buchmann

Zeit: ..... individuelle Terminvereinbarung; 1,5 bis 3 Stunden

Ort: ..... nach Absprache

---

## Gute Gemeindebeitragsbriefe

Seit 2013 gibt es in der EKM das Gemeindebeitragsgesetz, welches Kirchengemeinden verpflichtet, einmal im Jahr einen Gemeindebeitrag von ihren Mitgliedern zu erbitten. Entgegen dem ersten Anschein handelt es sich bei diesem Beitrag nicht um eine Gebühr, sondern um eine freiwillige Gabe, eine Spende, die mit Hilfe des Gemeindebeitragsbriefes erbeten wird. Ob das Gemeindeglied dieser Bitte nachkommt, hängt von vielen Faktoren ab: dem optischen Eindruck, dem textlichen Inhalt und Umfang des Briefes, der gewählten Ansprache, den Beilagen, dem Zeitpunkt des Versandes und anderem mehr. Bereits 2013 wurde eine „Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag“ erarbeitet, welche unter [www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/](http://www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/) zur Verfügung steht. Begleitend dazu können bei Bedarf auch Seminare zur Erstellung eines Gemeinde- oder Spendenbriefes durchgeführt werden.

Zielgruppe: ..... Gemeindeglieder und andere Interessierte

Leitung: ..... Dirk Buchmann

Zeit: ..... individuelle Terminvereinbarung; ca. 4 Stunden

Ort: ..... nach Absprache

## Geld für Gott

### Auf der Suche nach Zuschüssen und Fördermitteln

In Deutschland gibt es mehr als 21.000 Stiftungen, über 3.000 Förderprogramme auf EU-, Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene, zahlreiche thematische Wettbewerbe und Soziallotterien. Hinzu kommen noch kirchliche Fördertöpfe. Doch wie erhält man in Anbetracht dieses Umfangs eine Übersicht und welche Fördertöpfe sind für das eigene Vorhaben überhaupt relevant? Welche Voraussetzungen gibt es bei Antragstellungen zu beachten, welchen Stolpersteinen sollte man ausweichen? Wo lohnt sich der Aufwand, der hinter einer Antragstellung steckt?

In einem Seminar vor Ort können diese Fragen behandelt, Erfahrungen ausgetauscht und Finanzierungsmöglichkeiten entdeckt werden.

Zielgruppe: ..... Gemeindeglieder und andere Interessierte

Leitung: ..... Dirk Buchmann

Zeit: ..... individuelle Terminvereinbarung, 2 bis 3 Stunden

Ort: ..... nach Absprache

**... und einiges fiel auf gutes Land ...**

Jesus von Nazareth



Foto: Rainer Sturm\_pixelio.de

SEITE 44-51

# THEMENFELDER

Die Fachreferent/innen im Gemeindedienst bzw. der Arbeitsstelle Gottesdienst wenden sich schwerpunktmäßig bestimmten Themenfeldern zu. In ihnen zeichnet sie eine besondere Kompetenz aus. Zugleich streben wir an möglichst vielen Stellen komplementär vernetztes Arbeiten an, um Synergien und Teameffekte besser nutzbar werden zu lassen.

# **Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM**

## **Beratung – Fortbildung – Facharbeit**

**Dr. Matthias Rost**

### **Beratung**

Einzelne Pfarrerrinnen und Pfarrer oder Gottesdienst-Teams in Gemeinden oder Regionen bekommen Gottesdienst-Beratung. Dies kann ein einmaliges halbtägiges Beratungsgespräch sein, besser ist eine Folge von Beratungen oder auch ein Wochenendseminar vor Ort. Dabei können wir:

- ▶ die Struktur der gottesdienstlichen Angebote in einer Region oder einem Pfarrbereich neu erarbeiten
- ▶ die Gestalt des Sonntagsgottesdienstes durcharbeiten und an die Gegebenheiten vor Ort und die Möglichkeiten der Beteiligten anpassen
- ▶ die Gestaltung von Lesungen, liturgische Gesten, Haltungen und Bewegungen oder auch die Abendmahls-austeilung praktisch üben
- ▶ und vieles mehr.

### **Fortbildung**

Die Grundausbildung zum „qualifizierten Lektorendienst“ wird von den Kirchenkreisen verantwortet. Die Kirchenkreise werden von der Arbeitsstelle Gottesdienst fachlich beraten und unterstützt. Für Lektoren und Prädikanten werden Vertiefungskurse angeboten. Lektorenkonvente in den Kirchenkreisen können mich zu Fortbildungstagen oder kleineren Modulen einladen.

Seminartage zu gottesdienstlichen und geistlichen Themen für Ehrenamtliche in den Regionen können von Mitarbeitenden-Teams unter meiner Leitung gestaltet werden.

Gemeindeguppen, die regelmäßig ihre Kirche für eine Andacht öffnen, können diese Andacht schrittweise einüben und gestalten. Um einen solchen Übungsweg anzuleiten, komme ich in eine Region.

### **Facharbeit**

Eine „Kammer für Liturgie“ arbeitet als ständiges Fachgremium der EKM. Personen mit liturgiewissenschaftlicher, homiletischer, kirchenmusikalischer Kompetenz und Vertreter in den überlandeskirchlichen Fachgremien machen die Impulse aus den verschiedenen Fachgebieten und Arbeitsfeldern für das gottesdienstliche Leben in unserer Landeskirche fruchtbar.

In der Arbeitsstelle Gottesdienst werden Lektorenpredigten erarbeitet und redigiert sowie Medien und Materialien für Gottesdienst und Andacht erarbeitet.

**Abrufangebote ab S. 26**

---

## Wortwerkstatt

### Ulrike Greim

Die Wortwerkstatt ist ein Angebot des EKM-Gemeindedienstes in Kooperation mit der EKM-Rundfunkarbeit. Sie bietet Fortbildung für Menschen, die über Glauben reden, besonders für Haupt- und Ehrenamtliche der Kirche und Interessierte.

#### Ein gutes Wort ist eine schöne Speise.

Und wir alle sind darauf angewiesen.

Kirchenmenschen sollen ganz viele gute Worte haben.

Und haben sie ja auch. Die Quelle ist nicht versiegt. Sie sprudelt.

Aber wie schöpfen? Wie weitergeben?

Damit das frische Wasser auch bei den Durstigen ankommt?

Gute Worte sind harte Arbeit.

Arbeit, die lohnt.

Sie ist den Schweiß der Edlen wert.

Die Wortwerkstatt will helfen.

Hier darf gedrechselt werden, gehobelt und geschliffen.

Wir polieren. Bis es gut wird.

Alle sind willkommen.

**Abbruchangebote ab S. 30**

## Missionarischer Gemeindeaufbau/Evangelisation

### Matthias Ansorg



Foto: Michael Loeper\_pixello.de

Gemeinde bedarf der internen Entwicklung. Gemeinde verändert sich aber auch und vor allem in ihrer Orientierung nach außen. Es wächst das Bedürfnis nach innovativen Erscheinungsformen bzw. neuen Lebensweisen von christlicher Gemeinde. Das Projekt der „Erprobungsräume“ in unserer Landeskirche trägt dem Rechnung. Das Fachreferat setzt Impulse bei der

Außenorientierung christlicher Gemeinde und bietet Fortbildung und Unterstützung an. Die Initiative „Erwachsen glauben“ vermittelt Haltungen und Werkzeuge für sich verändernde Arbeitsformen und bietet Unterstützung für eine lebensweltbezogene Auseinandersetzung mit Glaubensfragen. Weitere Themenschwerpunkte sind die Arbeit von Gesprächs- und Hauskreisen sowie die Entwicklung des Besuchsdienstes in Gemeinden und Regionen. Dazu werden Fortbildungsveranstaltungen vor Ort angeboten und Neugründungen von örtlichen und regionalen Besuchsdiensten begleitet. All dies geschieht ausgehend von einem systemischen Ansatz und damit unter strikter Beachtung der Möglichkeiten, Grenzen und Bedürfnisse der Partner vor Ort. Das Fachreferat arbeitet an vielen Stellen mit externen Partnern zusammen. Dazu gehören u.a. das Bibelwerk der EKM, diakonische

Einrichtungen und Gremien, Campingkirchen-Teams und Initiativgruppen für innovative Gemeindemodelle. Der Fonds zur Förderung missionarischer Projekte ermöglicht die finanzielle Unterstützung missionarischer Impulse in Gemeinden und Kirchenkreisen.

**Abrufangebote ab S. 31**

## Ehrenamt und Gemeindegemeinderat

**Claudia Neumann**

Die Verantwortung Ehrenamtlicher für die Aktivitäten und Belange der Kirchengemeinden hat in den letzten Jahren spürbar zugenommen. Dass eine gut funktionierende Ehrenamtsarbeit für Gemeinden, Kirchenkreise und die gesamte Landeskirche ein wichtiges Zukunftsthema ist, kann oft wiederholt werden: wenn es konkret wird, wird es spannend. Zum Beispiel im Zusammenspiel von beruflich Tätigen und ehrenamtlich Engagierten. Wer ist wofür verantwortlich und was muss mit wem abgestimmt werden? Wer hat welchen Vorlauf, welche „Macht“, welche Möglichkeiten? Oder gar Pflichten, Rechte? Passfähige Lösungen für und mit allen Beteiligten sind das Ziel. Deshalb ist die aktive Weiterentwicklung der Ehrenamtsarbeit in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen ein lohnendes Arbeitsfeld.



Foto: saassi\_pixelto.de

### Das Fachreferat Ehrenamt

- ▶ arbeitet mit Ihnen an Ihren Fragen und Gestaltungsanliegen, z. B. wie sich Menschen für ehrenamtliches Engagement ansprechen lassen, was sie möglicherweise erwarten, womit sie rechnen können und wie sie dabei bleiben
  - ▶ spielt Anregungen aus der Engagementforschung und praxisrelevante Erträge sozialwissenschaftlicher Studien in die kirchliche Arbeit ein
  - ▶ unterstützt durch Fortbildungsangebote, begleitende Beratung und konzeptionelle Weiterentwicklung die Förderung des Engagements und die konkrete Arbeit in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen
- Zahlreiche Angebote, von der Einführung in die gegenwärtigen Entwicklungen bis zu Impulsreferaten bei Ältestentagen oder Kreissynoden, von der Vorstellung von Materialien bis zur Anleitung von thematischen Arbeitsgruppen oder der Empfehlung von Referenten für eigene Vorhaben können Ihnen aus dem Fachreferat gemacht bzw. vermittelt werden. Der Fonds zur Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit in der EKM ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Fortbildung, Vernetzung und Gewinnung Ehrenamtlicher oder die Begleitung von GKR-Klausuren. Ein weiteres Thema ist die Arbeit im Gemeindegemeinderat



chenrat. Der letzte Abschnitt der laufenden Legislaturperiode hat begonnen. Damit kommt neben dem „laufenden Geschäft“ auch schon in den Blick, was die Bilanz der bisherigen Arbeit ausmacht, was noch abgeschlossen werden soll und was in der verbleibenden Zeit noch bewegt oder angestoßen werden kann. Auch hierfür bietet das Fachreferat Unterstützung an – in Form von Materialien zur eigenständigen Nutzung, Fortbildungsangeboten für ehrenamtliche Vorsitzende und Stellvertreter/innen oder begleitende Beratung.

**Abrufangebote ab S. 32**

## Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

**Bettina Koch | Claudia Neumann**

Gemeindeberatung kann gleichermaßen Vorsorgemaßnahme wie Behandlung eines konkreten Problemkreises sein. Wir machen uns mit Ihnen auf die Suche, wie Sie auf Veränderungen und Herausforderungen bereits frühzeitig reagieren können. Gemeindeberatung will helfen, Vertrauen in den gemeinsamen Austausch zu entwickeln und Dinge im Gespräch zu halten, statt erst auf missliche Situationen zu reagieren. Hier ein paar O-Töne von Beratungspartnern:

Hilfreich war

- ▶ die Aufstellung der bisher geleisteten Arbeit des GKR
- ▶ der Blick von außen auf die Situation
- ▶ gute Vorbereitung, anregende Gesprächsführung und Ergebnisdokumentation
- ▶ Potentiale zu wecken



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

### Mögliche Anlässe für eine Gemeindeberatung in Ihrer Gemeinde/Ihrem Kirchenkreis:

- ▶ Sie möchten Perspektiven für eine sinnvolle Arbeit in kleiner werdenden Gemeinden entwickeln und brauchen eigentlich ganz andere Formen als herkömmliche Gemeindegarbeit
- ▶ Sie sind angewiesen auf eine gelingende Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden und fürchten doch Verluste und Konkurrenzen
- ▶ Sie wünschen sich ein Klima, in dem mit Lust und Kraft gearbeitet wird, aber es „menschelt“ zu sehr
- ▶ Sie sind in einen handfesten Konflikt geraten und fragen sich, wie Sie trotz unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte wieder arbeitsfähig werden können
- ▶ Sie spüren die Grenzen des Leistbaren und wollen weniger, aber gezielter arbeiten

## Mit Unterstützung der Gemeindeberatung werden Sie

- ▶ einen anderen Blick auf Ihre Situation bekommen
- ▶ durchdachte Entscheidungen treffen können
- ▶ den nächsten konkreten Schritt planen
- ▶ Verabredungen treffen und Verantwortlichkeiten verabreden

## Wie geht's?

- ▶ Wir arbeiten in der Regel zu zweit.
- ▶ Wir vermitteln die Berater/innen, die zu Ihrer Anfrage passen.
- ▶ Wir arbeiten gern mit Menschen, die freiwillig kommen.
- ▶ Wir bieten keine Patentrezepte, sondern arbeiten mit Ihnen an Ihrer konkreten Situation.

Sie melden sich im Gemeindedienst und schildern Ihr Anliegen.

## Diese Kosten kommen auf Sie zu:

Beratungstermin (90 min) 90,00 €

Beratungstermin eintägig (drei Arbeitseinheiten je 90 min) 270,00 €

(vier Arbeitseinheiten je 90 min) 360,00 €

Follow-up | Nachfolgetermin im zeitlichen Abstand (90 min) 90,00 €

Fahrtkostenpauschale pro Termin 40,00 €

Zuzüglich entstehen ggf. Kosten für Übernachtung und Verpflegung, auch für die Berater/innen.

**Abrufangebote ab S. 36**

---

## Servicestelle Konfliktmanagement – Krisenintervention – Mediation

Rainer Hartmann

Innerkirchlicher Umgang mit Konflikten zwischen Verleugnung und Überreaktion oder „die wiederentdeckte Freude an der geglückten Veränderung“. Seit sieben Jahren gibt es die Servicestelle in der EKM. Sie wird in verschiedensten Konflikten innerhalb der EKM tätig.



Foto: Helmut J. Salzer\_pixelio.de

- ▶ Mediation (Vermittlung) zwischen Gemeindekirchenrat und Pfarrer oder Pfarrerin
- ▶ Einzel- und Teamsupervision, Konfliktcoaching
- ▶ Mediation zwischen Leiter und Mitarbeiter
- ▶ Mediation von Gruppen in der Kirchengemeinde
- ▶ Mediation und Supervision in Einrichtungen und Werken der EKM

## Wichtige Erfahrungen aus meiner Arbeit als Konfliktmanager und Mediator in der EKM:

- ▶ Wo die Servicestelle in Anspruch genommen wurde, konnte zumeist der Lösungshorizont der am Konflikt Beteiligten deutlich erweitert werden.
- ▶ Ab einer bestimmten Eskalationsstufe erscheinen die Konfliktgegner einander als eigentliches Problem und nur die Verhaltensänderung des jeweils Anderen scheint den Konflikt verändern zu können. Zudem ist an einem solchen Punkt oft die kreative Kommunikation stark reduziert oder abgebrochen.
- ▶ Durch Mediation oder mediative Beratung kann dies in der Regel auf eine Weise verändert werden, in der am Ende gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.
- ▶ Leider kommen oft erst sehr hoch eskalierte Konflikte auf die Servicestelle zu. Dies hat, nach meiner Beobachtung, seine Ursache in einem – besonders im kirchlichen Umfeld – typischen Konfliktverhalten. Dies besteht einerseits im Verdrängen von konflikthaften Unterschieden und daraus folgend in einer Art Überreaktion. Beides erwächst aus der falschen Vorstellung, dass sich Geschwister (Brüder und Schwestern in Christus) nicht streiten. So schmoren die Widersprüche oft zu lange unter der Decke und treten dann unvermittelt und für alle erschreckend zu Tage.
- ▶ In meiner Arbeit in der Servicestelle bestätigt sich allerdings folgendes: Wo Geschwister in einer insgesamt gesicherten Atmosphäre streiten können, ergeben sich daraus regelrechte Entwicklungsschübe. Das zeigt sich bei den betreffenden Systemen in gleicher Weise, wie bei den darin agierenden Personen. Ehrenamtliche und Mitarbeiter erkennen ihre Kompetenzen und Leiter ihre vergrößerten Spielräume. So hilft eine gelungene Mediation nicht nur Konflikte zu lösen, sondern in ihrem Gefolge vergrößern sich auch die Arbeitsmöglichkeiten und die Kraftreserven der Betroffenen.

## Hinter dem Menschenbild der Mediation steht das christliche Menschenbild, nach dem jeder Mensch Kind Gottes ist. Mediation ermöglicht durch den begleiteten Umgang im Konflikt eben die Entdeckung dieser Sichtweise im konkreten Geschehen.

Natürlich kostet es Energie, einen Dritten in die Bearbeitung eines Konfliktes einzubeziehen (besonders als Leiter). Die bei einer Mediation aufzubringende Energie steht allerdings in keinem Verhältnis zu der Energie, die durch die erfolgreiche Bearbeitung eines Konfliktes freigesetzt wird. Möglicherweise stellen die nicht bearbeiteten Konflikte größere Arbeitshindernisse dar, als die jeweilig notwendige Strukturreform. Denn wo Veränderungen stattfinden, sind – oft unabwendbar – Konflikte zu bearbeiten. Im besten Falle kommen dabei neue Lösungsansätze und Energiequellen zu Tage.

Wenn wir aber bei den Veränderungen die Konflikte nicht auf mutige Weise bearbeiten, wird Veränderung immer nur Verlust bedeuten.

Andererseits ist oft auch in notwendigen Veränderungen für alle ein lustvolles Potential vorhanden. Dies gilt es durch kreative Konfliktbegleitung zu heben. Ich würde mich freuen, Sie dabei begleiten zu können.

**Die Projektstelle, die bislang die Servicestelle Mediation getragen hat, läuft im August 2018 aus. Dennoch werden auch zukünftig Gemeinden, Gruppen, Werke und Einzelpersonen landeskirchliche Unterstützung finden, wo sie Konflikte professionell begleiten lassen wollen. Dafür steht ein Pool von externen Mediatoren zur Verfügung. Zu diesen Mediatoren können Sie über die Geschäftsstelle der Gemeindeberatung oder auch direkt Kontakt aufnehmen und Vereinbarungen treffen.**

Kontakt:..... Geschäftsstelle der Gemeindeberatung  
Bettina Koch  
(0391) 53 46 370 | [bettina.koch@ekmd.de](mailto:bettina.koch@ekmd.de)  
Liste von Mediatoren auf der Webseite des  
Gemeindedienstes [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) >  
Konfliktmanagement

**Abrufangebote ab S. 37**

---

## **Landeskirchliche Großprojekte**

**René Thumser**

Auf Anfrage aus Kirchenkreisen oder Regionen berate und begleite ich diese bei der Organisation überregionaler Projekte und Veranstaltungen, wie z.B. Landesgartenschauen, Landeserntedankfesten und Ländertagen (Sachsen-Anhalt-Tag oder Thuringentag), sowie Kirchentagen. Zum Aufgabenfeld gehören darüber hinaus die Beratung und Begleitung von Projekten landeskirchlicher Einrichtungen und Werke.

## **Kirchenlandkarte**

In der Datenbank der Kirchenlandkarte [www.kirchenlandkarte.de](http://www.kirchenlandkarte.de) sind auf dem Gebiet der EKM mittlerweile 3934 Kirchen verzeichnet. Ich helfe Ansprechpartnern der Kirchengemeinden, Ihren Datensatz aktuell zu halten, leiste Hilfestellung und vergebe die Zugangsdaten auf Anfrage.

**Abrufangebote ab S. 38**

---



# Kulturnetzwerk der EKM

## Helmut Krauß

Als Beauftragter für das Kulturnetzwerk der EKM ([www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de)), unterstütze ich haupt- und ehrenamtliche Initiatoren, in ihrer Kirchengemeinde oder Region Konzert-, Theater-, Lese- und Klein-kunstveranstaltungen zu entwickeln bzw. zu organisieren.

Kulturveranstaltungen, die im Rahmen des Grenzgänger Kleinkunst-festivals vom 1. August bis 31. Oktober 2018 stattfinden, können dar-über hinaus auch finanziell gefördert werden.

Informationen hierzu unter

[www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte/kleinkunst/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/grossprojekte/kleinkunst/)

**Abrufangebote ab S. 39**

---

## Fundraising

### Dirk Buchmann

Angesichts von rückläufigen Mitgliederzahlen und zurückgehenden öffentlichen Finanzierungen stehen die Verantwortlichen in Kirchengemeinden vor der Herausforderung, sich rechtzeitig auf die Suche nach neuen oder zusätzlichen Ressourcen zu begeben, um das besondere Profil ihrer Gemeinde auch für die Zukunft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Kirchliches Fundraising richtet sich erst einmal an Kirchenmitglieder und versucht Menschen für gemeinsame Aktionen, Werte und Ziele zu gewinnen und zu begeistern. Das kann z.B. ein neues Kirchendach sein oder eine Stelle für Gemeindepädagogik, die Renovierung einer Orgel oder eine kirchenmusikalische Stiftung.

Ein Erfolg im Fundraising ist oft eng verknüpft mit Fragen der Mitgliederorientierung. Fundraising gelingt dort nachhaltig, wo Gemeinden und Einrichtungen mitgliederorientiert denken und handeln. Wo Kirche ihre Mitglieder wahr und ernst nimmt, nach ihren Wünschen und Interessen fragt, sind die Chancen größer, auch Unterstützer für die kirchliche Arbeit zu gewinnen. Dann können auch Menschen für kirchliche Fundraising-Projekte gewonnen werden, die am Rande der Kirchengemeinde stehen oder nicht dazugehören. Denn Mitgliederorientiertes Denken und Handeln stärkt die Mitgliederbindung. Auf einer solch guten Basis kann das Fundraising oft sogar ein integraler Bestandteil des Gemeindeaufbaus sein.

Der Arbeitsbereich Fundraising unterstützt Kirchenkreise und Kirchengemeinden, Stiftungen, Fördervereine und andere kirchliche Einrichtungen bei Aufbau, Einführung und Umsetzung von Fundraising sowie bei der Suche nach Fördermitteln, z.B. im Bereich der EU-Förderung. Mit Beratungs- und Ausbildungsangeboten, Fachtagungen und Materialien bieten wir Ihnen ganz konkret Rat und Hilfe.

**Abrufangebote ab S. 40**

---

**Wenn die Axt stumpf geworden ist und ihr Benutzer hat sie nicht vorher geschliffen, dann braucht er mehr Kraft.  
Wissen hätte ihm den Vorteil gebracht, dass er sein Werkzeug vorbereitet hätte.**

Prediger 10,10



Foto: Claudia Hautumm\_pixelio.de

SEITE 54–57

# HANDWERKZEUG UND MATERIAL

Hier ein Ausschnitt aus dem vom Gemeindedienst angebotenen Material für die Gemeindepraxis. Dieses und weiteres Material, das sie käuflich, kostenlos oder leihweise erwerben können, finden Sie unter [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Onlineshop. In der Regel wird zusätzlich zum Materialpreis eine Versandkostenpauschale berechnet.

## **Psalmen für den Gottesdienst**

Alle Sonntags- und wichtigen Festtagspsalmen sind zum gemeinsamen (wechselseitigen) Beten im Gottesdienst in diesem Büchlein enthalten. Dazu gelegentliche Varianten sowie Hinweise auf Psalmlieder, sortiert nach dem jeweiligen Sitz im Kirchenjahr.

Fester Einband, 2,50 €/Stück, Staffelpreise

---

## **Material zur Bibelwoche – Hohelied**

Gemeindeheft, Leiterhandbuch inkl. DVD, Plakate und Verteilkarten für die aktuelle Bibelwoche – alles das erhalten Sie im Onlineshop des Gemeindedienstes.

---

## **Handbuch „Erwachsen glauben“ und Ergänzungslieferung**

Das Handbuch beinhaltet die vom Sinus-Institut herausgegebene Milieustudie für Deutschland sowie die Beschreibung verschiedener Kurse für die Anwendung in Gemeinden. Das kostenlose Handbuch und die aktualisierende Ergänzungslieferung sind im Gemeindedienst erhältlich.

---

## **Neuer Glaubenskurs „Hast du Worte?!“**

Ganz aus der konkret-praktischen Arbeit mit Kirchengemeinden im ländlichen Raum hat Dr. Gregor Heidbrink diesen Kurs zum Kennenlernen des christlichen Glaubens entwickelt. Der Kurs hat die Lebenswelt von Menschen im mitteldeutschen Raum vor Augen und beachtet ihre spezifischen Fragestellungen und Themen.

---

## **Begleit-CDs für Gottesdienstgesang**

Instrumentale Begleitung für den Gesang der Gemeinde im Gottesdienst, eingespielt meist auf Orgel. Vier Doppel-CD-Ausgaben (Preis je 10,00 €) erfassen einen breiten Ausschnitt der Lieder des Evangelischen Gesangbuchs:

- ▶ Ich steh an deiner Krippen hier
- ▶ Holz auf Jesu Schulter – Christ ist erstanden
- ▶ Singt, singt dem Herren neue Lieder
- ▶ Komm, sag es allen weiter (eine von zwei CDs mit Band-Arrangements)

Neu herausgegeben ist nun ein Gesamtverzeichnis aller Lieder, die mithilfe der in der EKM erschienenen vier Doppel-CDs gesungen werden können. Die Lieder können dort analog der Nummernfolge im EG sowie der alphabetischen Reihenfolge recherchiert werden.

---



## Ehre sei Gott in der Höhe – Übungs-CD liturgisches Singen

Die CD soll zum lebendigen Gebrauch gesungener liturgischer Stücke ermutigen. Sie wendet sich an haupt- wie ehrenamtlich agierende Liturgen und will denen zu eigener Sicherheit verhelfen. Auf der CD (Preis 5,00 €) befinden sich die „normalen“ liturgischen Stücke, wie sie in den verschiedenen Regionen der EKM verwendet werden.

---

## Info-Flyer zu kirchlichen Amtshandlungen

Die Faltblätter zu den Amtshandlungen Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung geben wichtige Informationen und beantworten häufig gestellte Fragen. Sie eignen sich sehr gut zum Auslegen z. B. in Kirchen und an anderen öffentlichen Orten. Die Faltblätter werden bis zu einer Menge von 50 Stück kostenlos abgegeben.

---

## Arbeitshilfe Ehrenamt

Die Arbeitshilfe will Ehren- und Hauptamtliche in Kirchengemeinde und diakonischen Einrichtungen unterstützen und die (Zusammen-)Arbeit erleichtern.

Ringbuch mit 128 Seiten, kostenlos

---

## Bausteine für die Arbeit im Gemeindegemeinderat/Rechtstexte

Ergänzend zur Arbeitshilfe Ehrenamt sind zwei kostenlos zu erwerbende Materialhefte herausgegeben worden, die Kirchenältesten unentbehrliche Hilfen und Informationen für die Arbeit im Gemeindegemeinderat an die Hand geben.

---

## Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag

Diese Arbeitshilfe will Gemeindegemeinderäte ganz konkret bei Umsetzung des Gemeindebeitragsgesetzes unterstützen. Im Inhalt befasst sie sich mit der Erstellung des Gemeindebeitragsbriefes. Was gilt es zu beachten, wie muss der Brief gestaltet sein, damit sich die Empfänger angesprochen fühlen und gerne geben? Die Handreichung steht unter [www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/](http://www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/) kostenfrei zur Verfügung.

---

## Signet Offene Kirchen

Der Gemeindedienst erkennt auf Antrag das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ sowie „Radwegkirche“ zu. Informationen, Anträge und weiteres Material dazu im Internet:

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Offene Kirchen.

---

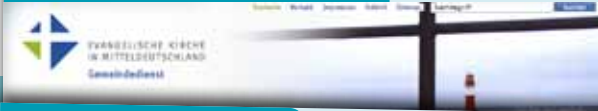
## Fonds zur Förderung der Arbeit Ehrenamtlicher

Der Fonds kann Ihnen helfen, die Teilnahme von Ehrenamtlichen an Fortbildungen, Klausurtagen oder Veranstaltungen, die der Begleitung Ehrenamtlicher dienen, zu finanzieren. Außerdem können Projektförderungen gewährt werden, wenn Menschen neu für die ehrenamtliche Mitarbeit gewonnen oder neue Tätigkeitsfelder aufgebaut und beworben werden sollen.

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Themenfelder > Fördermittel

---

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de)



[www.ehrenamt-ekm.de](http://www.ehrenamt-ekm.de)



[www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de)



[www.erprobungsraeume-ekm.de](http://www.erprobungsraeume-ekm.de)



[www.oekumene-in-der-mitte.de](http://www.oekumene-in-der-mitte.de)



[www.online-glauben.de](http://www.online-glauben.de)



## Fonds zur Förderung missionarischer Projekte

Besondere missionarische Vorhaben können durch den Fonds Unterstützung finden. Vergaberichtlinien und Fördermitelantrag finden Sie im Internet: [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Themenfelder › Fördermittel. Dort gibt es auch Hinweise auf weitere Fördermöglichkeiten.

---

## WICHTIGE INTERNETSEITEN

**Es sind verschiedene Gaben;  
aber es ist ein Geist.  
Es sind verschiedene Ämter;  
aber es ist ein HERR.**

1 Kor 12,4f.



Foto: Tim Reckmann\_pixelio.de

SEITE 60-61

# ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Hier finden Sie die Adressen und Rufnummern  
der Verantwortlichen für die Themenfelder im Gemeindedienst.



v. l. n. r.: Hartmann · Neumann · Thumser · Ansorg · Röser · Rost · Koch · Hollstein

Leitung des Gemeindedienstes der EKM

Missionarischer Gemeindeaufbau / Evangelisation

**MATTHIAS ANSORG** | Pfarrer, Leiter des Gemeindedienstes der EKM

(036202) 77 17 94

matthias.ansorg@ekmd.de

---

Arbeitsstelle Gottesdienst

**DR. MATTHIAS ROST** | Pfarrer

(036202) 77 17 97

matthias.rost@ekmd.de

---

Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung

Ehrenamt

**CLAUDIA NEUMANN** | Pfarrerin / Gemeindeberaterin

(036202) 77 17 95

claudia.neumann@ekmd.de

---

Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung

**BETTINA KOCH** | Gemeindeberaterin / Supervisorin

Am Dom 2 · 39104 Magdeburg

(0391) 53 46 370

bettina.koch@ekmd.de

---

Servicestelle Konfliktmanagement – Krisenintervention – Mediation

**RAINER HARTMANN** | Pfarrer / Mediator / Supervisor

(036202) 77 17 93

rainer.hartmann@ekmd.de

---

Landeskirchliche Großprojekte

**RENÉ THUMSER** | Diakon / Sozialpädagoge

(036202) 77 17 99

rene.thumser@ekmd.de

---



o. r. im Uhrzeigersinn: Krauß · Greim · Buchmann

Fundraising

**DIRK BUCHMANN** | Fundraising-Beauftragter der EKM

(036202) 77 17 96

dirk.buchmann@ekmd.de

---

Wortwerkstatt

**ULRIKE GREIM** | Rundfunkbeauftragte der EKM

(03643) 51 80 44

ulrike.greim@ekmd.de

---

Kulturnetzwerk

**HELMUT KRAUSS**

(0157) 52 42 72 09

kleinkunst@ekmd.de

---

Büro und Verwaltung

**STEFANIE HOLLSTEIN**

(036202) 77 17 90

stefanie.hollstein@ekmd.de

**SIGRUN RÖSER**

(036202) 77 17 91

sigrun.roeser@ekmd.de

---

**GEMEINDEDIENST DER EKM**

Zinzendorfplatz 3 | „Alte Apotheke“

99192 Neudietendorf

Tel. (036202) 77 17 90 · Fax (036202) 77 17 98

gemeindedienst@ekmd.de

www.gemeindedienst-ekm.de



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

Gemeindedienst der EKM

Zinzendorfplatz 3 „Alte Apotheke“  
99192 Neudietendorf  
Telefon: (03 62 02) 77 17 90  
E-Mail: [gemeindedienst@ekmd.de](mailto:gemeindedienst@ekmd.de)  
Internet: [gemeindedienst-ekm.de](http://gemeindedienst-ekm.de)